



DER ALTAUSSEER

WINTERAUSGABE
FOLGE 4/2023
www.altaussee.at

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE

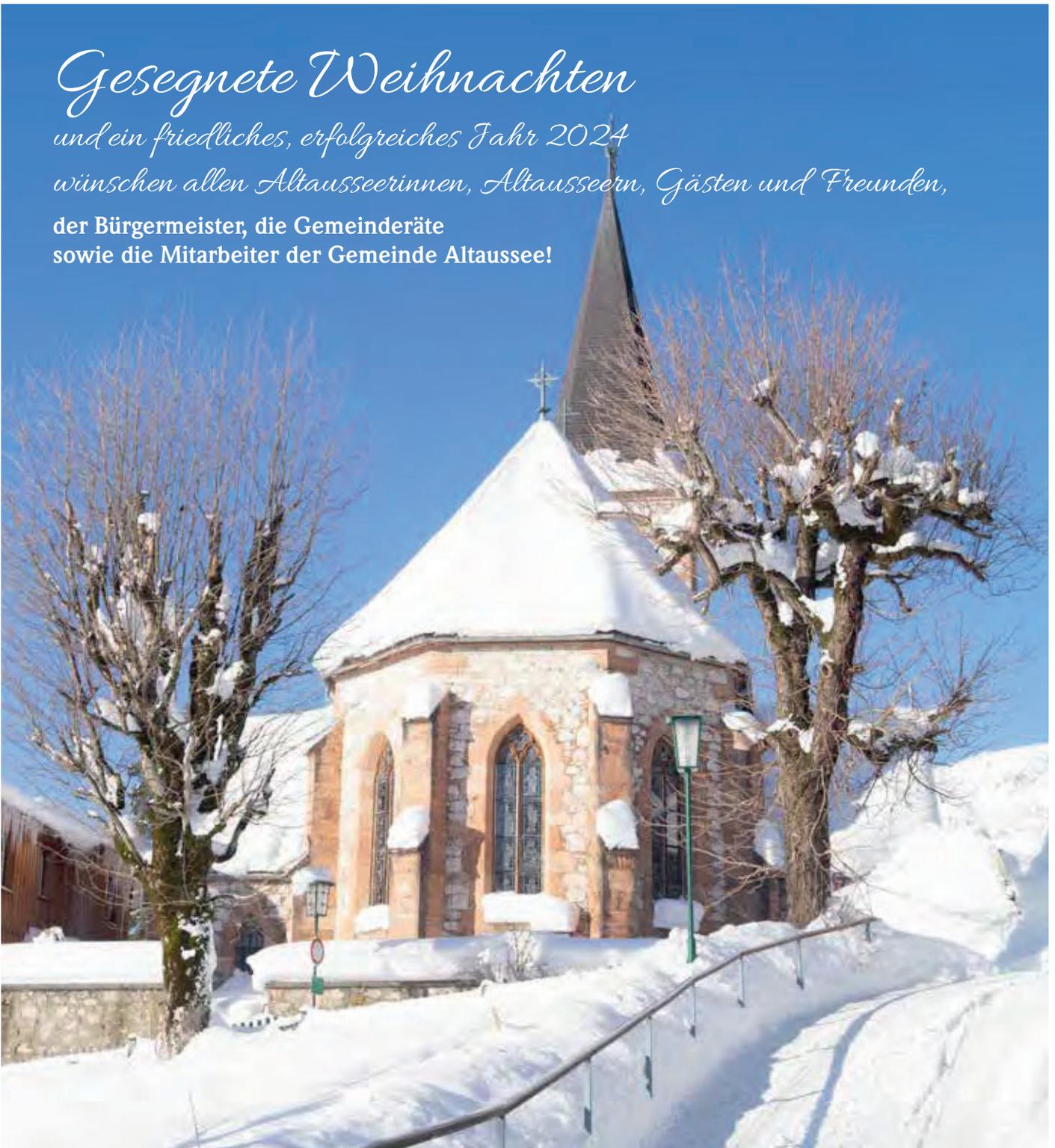
Gesegnete Weihnachten

und ein friedliches, erfolgreiches Jahr 2024

wünschen allen Altausseerinnen, Altausseern, Gästen und Freunden,

der Bürgermeister, die Gemeinderäte

sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Altaussee!





Liebe Altausseerinnen und Altausseer, sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres „ALTAUSSEERS“!

Langsam aber sicher neigt sich das Jahr 2023 dem Ende zu. Es ist uns heuer gelungen, Projekte, welche bereits seit vielen Jahren in der Umsetzung waren, abzuschließen.

Die Augstbachverbauung

– der Baustart erfolgte im Jahr 2011 – ist mit der Fertigstellung des Geschieberechens bei der Losermaut abgeschlossen. Mehr als 4,8 Mio Euro wurden von Bund, Land und Gemeinde in die Sicherheit der Altausseer Bevölkerung investiert. Dies war der Anlass für eine kleine Feierstunde, welche von der Gemeinde gemeinsam mit der WLV initiiert wurde. Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Nord veranstaltete mit den Kindern unserer Volksschule einen Aktionstag, wo die Gefahren bei Hochwasser aber auch der Lebensraum Augstbach erklärt wurde. Der Höhepunkt war

wohl für alle Beteiligten das Aussetzen von Bachforellen in die Tümpel des Augstbaches. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter der WLV, an die IG Traun- Ursprung und die ÖBf als Grundbesitzer. Danke auch an das Land Steiermark, und unserer Landesrätin Simone Schmiedbauer für die anerkennenden Worte und die Anwesenheit bei der Feierstunde.

Bauhof

Auch im Bauhof hat sich einiges getan. Aufgrund der guten Budgetlage sowie dem Erwirtschaften von Rücklagen war es möglich, im heurigen Jahr gleich zwei Bauhoffahrzeuge auszutauschen. Der Ankauf des Holder-Schneeräumgerätes samt Schneefräse und Pflug erfolgte bereits im Frühjahr und vor einigen Tagen wurde uns von der Fa. Hanninger ein neuer ICB samt Schneepflug und Streugerät übergeben. Der Bauhof ist für die Schneeräumung und den Winterdienst gerüstet. Ich bin stolz, dass es möglich war, beide Fahrzeuge bereits in diesem Jahr vollständig abzuzahlen und somit keine Zinsbelastung durch Darlehen für die Gemeinde entsteht. Herzlichen Dank an unseren Landeshauptmann Christopher Drexler, der beide Vorhaben mit Bedarfszuweisungsmitteln unterstützt hat.

Ein großes Danke möchte ich den Mitarbeitern unseres Bauhofes aussprechen, welche im vergangenen Jahr wieder viele große und kleinere Projekte bestens abgeschlossen haben. Beispielhaft darf ich hier die Sanierung der Hodlgasse, den Brückenbau in der Scheibn und die Erneuerung der Wasser-

leitung ab der Wimmbrücke aufzählen.

Veranstaltungssaal

Es freut mich, euch mitteilen zu können, dass der Baubescheid für unseren neuen Veranstaltungssaal im Kurpark Rechtsgültigkeit erlangt hat. In vielen persönlichen Gesprächen konnten die Bedenken unserer Anrainer aufgenommen und berücksichtigt werden und ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die konstruktiven Gespräche. Es ist mir ein Anliegen auch hier noch einmal festzuhalten, dass die Gemeinde nicht ein Event-Zentrum sondern einen Veranstaltungssaal als Heimat für unsere Vereine und Bewohner schaffen möchte. Den ursprünglichen, zugegeben herausfordernden, Zeitplan mit einer Fertigstellung im Herbst 2024 werden wir nicht halten können, trotzdem bin ich zuversichtlich dass der Bau im Frühjahr 2024 starten wird. Auch für dieses Projekt konnte ich in Verhandlungen mit unserem Landeshauptmann Bedarfszuweisungsmittel in stattlicher Höhe sichern, herzlichen Dank dafür. Mit dem Bau dieses Veranstaltungssaales und dem geplanten später umzusetzenden Wohnprojekt Volkshaus investieren wir nachhaltig in die Infrastruktur unserer Gemeinde und schaffen so Gemeindevermögen.

Loser Panoramabahn

Das Vorhaben Loser-Panoramabahn wird von den Loser Bergbahnen mit Riesenschritten vorangetrieben. Der Wettergott meint es gut mit uns, so dass bereits viele Arbeiten plangemäß umgesetzt werden konnten. Viele

unserer Bürgerinnen und Bürger haben mich in den letzten Wochen angesprochen und mir mitgeteilt, dass sie eine Riesenfreude beim Anblick des Kranes in der 11er-Kehre haben. Ich teile diese Freude und bin froh, dass der Bau trotz der vielen, in meinen Augen unnötigen, Querschüsse begonnen werden konnte. Dass die daraus resultierenden Mehrkosten unverschuldet vom Errichter zu tragen sein werden, brauche ich hier nicht extra zu betonen.

Abschließend bedanke ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Altaussee für die geleistete Arbeit, ich bin stolz Teil dieses Teams sein zu dürfen.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres schönen Ortes sowie allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest im Kreis ihrer Lieben und ein glückliches, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2024.

Glück Auf!
Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** Bettina Scheck, Tel. 0681/10 540 649, E-Mail: bettina@designerei.co.at **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at. **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. **Grundlegende Richtung:** DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

Heizkostenzuschuss 2023/2024

Der Heizkostenzuschuss kann bis zum 29. Februar 2024 im Gemeindeamt Altaussee beantragt werden.

Seit 2. Oktober 2023 und bis zum 29. Februar 2024 kann auch heuer wieder der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Hierbei handelt es sich um einen Einmalzuschuss für die Heizperiode 2023/2024. Die Gewährung dieser Förderung ist von der Erfüllung definierter Richtlinien abhängig:

- Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig € 340,- pro Haushalt
- pro Haushalt kann ein Ansuchen gestellt werden
- der/die Antragsteller/in muss zumindest seit 1. September 2023 den Hauptwohnsitz in der Steiermark haben
- wenn Mitbewohner/innen im Haushalt leben, welche für die Ermittlung der Fördergrenzen zu berücksichtigen sind, müssen auch diese seit zumindest 1. September 2023 mit Hauptwohnsitz in der Steiermark gemeldet sein
- Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist, dass das anrechenbare monatliche Haushaltseinkommen (= anrechenbares Gesamteinkommen sämtlicher im Haushalt „hauptwohnsitzgemeldeter“ Personen) folgende Einkom-

mensobergrenzen nicht übersteigt:

- für Einzelpersonenhaushalte: € 1.392,-
- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.088,-
- für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 418,-

Als anrechenbares Einkommen gilt:

- Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit

• vorzulegen ist ein Monatslohnzettel nicht älter als 6 Monate

- Einkommen aus selbständiger Tätigkeit in Form von Einkünften aus Gewerbebetrieb und aus Vermietung

• vorzulegen sind die Einkommenssteuerbescheide der letzten drei Jahre

- Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft
- Pension (Alters-, Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Witwen-, Halb- u. Vollwaisenpension)

• vorzulegen ist ein Pensionsnachweis nicht älter als 6 Monate

- Unfallrente, Kriegsofferrente, Kriegsgefangenenentschädigung
- Kinderbetreuungsgeld, Bildungskarenzgeld und Wo-

chengeld

- Teilzeitbeihilfe für unselbständige Erwerbstätige der SVA der Bauern und der SVA der gewerblichen Wirtschaft
- Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Pensionsvorschuss
- Kranken- bzw. Rehabilitationsgeld
- Einkünfte von Zeitsoldaten/innen
- Sozialhilfe, wenn die Leistung der Deckung des Lebensunterhaltes dient
- Leistungen nach dem Steiermärkischen Sozialunterstützungsgesetz
- Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung
- erhaltene Unterhaltszahlungen für geschiedene Ehegatten/innen
- erhaltene Alimentationszahlungen für Kinder
- Lehrlingsentschädigung
- Bundes- und Landesstipendien
- Studienbeihilfe
- Familienbeihilfe

- Kindergartenbeihilfe

- Taggelder von Präsenzdienern und Zivildienern
- Ausgedinge

Als Einkommen gelten insbesondere nicht:

- Pflegegeld
- erhöhte Familienbeihilfe
- Ruhegeld für Pflegeeltern
- Pflegeelterngehalt
- Einkommen von Personen, die aufgrund der Richtlinien der 24-Stunden-Betreuung des Bundes in der Wohnung gemeldet sind
- Heimopferrente
- Leistungen, die der Bund zur Deckung krisenbedingter Sonder- und Mehrbedarfe gewährt

Für Auskünfte zum Thema Heizkostenzuschuss steht Ihnen die Gemeinde Altaussee, persönlich und telefonisch, unter der Telefonnummer 03622/71600-11, während der Amtsstunden zur Verfügung.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hatte in der Sitzung am 13. 9. 2023 folgende Arbeitspunkte:

Der Gemeinderat fällt mehrheitlich den Beschluss über den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023.

Der Gemeinderat fällt mehrheitlich den Beschluss über den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich für den Abschluss eines Gesellschaftsvertrages über die Errichtung einer echten stillen Beteiligung an der Loser Bergbahnen GmbH & Co KG.



03622/54008
 taxi-gasperl@aon.at
 www.taxi-gasperl.at

Aus der Gemeindekasse

Über die Gemeindekasse werden laufend die Finanzen kontrolliert. Zudem überprüft der Prüfungsausschuss regelmäßig die Buchführung/Haushaltsgebarung. Auch war es heuer erforderlich, einen Nachtragsvoranschlag vom Haushaltsjahr 2023 zu erstellen. Hierzu werden die laufenden Kommunalen Investitions-Projekte (Flächenwirtschaftliches Projekt am Loser, Quellfassung Sandling, Gehsteigfräse Holder, Straßensanierung, Neue Mittelschule Bad Aussee, Veranstaltungssaal) und die größten Finanzposten detailliert aufgeschlüsselt und für das laufende Jahr überarbeitet. Somit bekommt man einen genauen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen sowie der am Jahresanfang erstellten Budgetplanung der Projekte.

Flächenwirtschaftliches Projekt am Loser:

Gesamtprojektkosten 2023	€ 166.100,-
Bedarfszuweisungen	€ 68.000,-
Rücklagenentnahme	€ 98.100,-

Straßensanierung:

Gesamtprojektkosten 2023	€ 83.600,-
Bedarfszuweisungen	€ 84.100,-
Rücklagenentnahme	€ 1.100,-

Gehsteigfräse Holder:

Gesamtprojektkosten 2023	€ 228.000,-
Bedarfszuweisungen	€ 70.000,-
Rücklagenentnahme	€ 145.000,-
Verkauf Altgerät	€ 13.000,-

Bauhoffahrzeug 2023:

Gesamtprojektkosten 2023	€ 339.200,-
Verkauf Altgerät	€ 25.000,-
Bedarfszuweisungen	€ 67.500,-
Rücklagenentnahme	€ 179.200,-

Neue Mittelschule Bad Aussee:

Zahlung an Stadtgemeinde Bad Aussee	€ 1.167.700,-
Darlehensaufnahme	€ 1.167.700,-

Veranstaltungssaal 2023:

Planung und Errichtung	€ 1.684.400,-
Darlehensaufnahme	€ 1.167.700,-
KIP Bund	€ 194.000,-
Bedarfszuweisungen	€ 500.000,-
Internes Darlehen	€ 990.400,-

Beim Nachtragsvoranschlag 2023 wurden Rücklagenentnahmen in der Höhe von € 633.600,- ausgewiesen.

Dem gegenüber stehen Rücklagenzuführungen in der Höhe von € 47.500,-

Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2023:

Ausgabenseite

Im Bereich der Ausgaben wurde für das Ruftaxi Ausseerland Shuttle der Posten auf € 53.500,- erhöht.

Der Posten Entgelte für sonstige Leistungen – EDV Volksschule – wurde mit € 23.000,- budgetiert. Somit konnten Smartboards für die Volksschule angekauft werden.

Der Bereich Rechtskosten wurde um € 40.000,- auf insgesamt € 48.000,- erhöht. Grund dafür waren die Rechtskosten für die Loser Panoramabahn.

Ertragsanteile (gemeinschaftliche Steuereinnahmen)

die Entwicklung der Ertragsanteile im Jahr 2023 ist leider schlechter als in den Prognosen kalkuliert wurde. Mit Stand Oktober liegt man mit € 1.554.051,- hinter dem Vorjahresstand (Stand Oktober 2022 € 1.598.849,-).

Einnahmenseite

Kommunalsteuer

Per Oktober 2023 zeigt sich, dass bei der Kommunalsteuer Einnahmen in der Höhe von € 618.857,- verzeichnet werden können. Dieser Wert liegt € 70.822,- über dem Ergebnis des Vorjahres.

Parkraumbewirtschaftung

Die Einnahmen der Parkraumbewirtschaftungen wurden im Voranschlag 2023 mit € 210.000,- budgetiert. Per Oktober 2023 können bereits Einnahmen in der Höhe von € 230.054,- verzeichnet werden. Der Vergleichswert vom Oktober 2022 liegt bei € 207.334,-.

Vermessungsbüro Grick



Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und besideter Ingenieurkonsultant für Vermessungswesen - Allgemein beförderter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983
Bad
Mitterndorf
406

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

Wie melde ich meinen Wohnsitz an bzw. ab?

Bei der An- bzw. Abmeldung eines Wohnsitzes (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Österreich treten immer wieder Fragen und Unklarheiten auf. Der folgende Artikel soll einen Einblick in die Erfordernisse bei der An- und Abmeldung eines Wohnsitzes in Österreich geben.

Wer in einer Wohnung in Österreich Unterkunft nimmt, ist verpflichtet, sich sowie alle minderjährigen im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Wer in einer Wohnung in Österreich die Unterkunft aufgibt (auszieht), ist verpflichtet, sich bei der Meldebehörde abzumelden.

Wo muss ich mich melden?

Die **Anmeldung** eines Hauptwohnsitzes oder Nebenwohnsitzes kann ausschließlich bei der Meldebehörde der Wohnsitzgemeinde (in Altaussee am Meldeamt der Gemeinde Altaussee) erfolgen.

Die **Abmeldung** eines Hauptwohnsitzes (z. B. Umzug ins Ausland) kann ebenfalls ausschließlich bei der Meldebehörde der Wohnsitzgemeinde erfolgen.

Im Falle einer Ummeldung des Hauptwohnsitzes (z. B. Umzug innerhalb von Österreich), kann die für den neuen Hauptwohnsitz zuständige Behörde (neue Wohnsitzgemeinde) gleichzeitig mit der Anmeldung des neuen

Wohnsitzes die Abmeldung bzw. **Ummeldung** des alten Wohnsitzes durchführen.

Die **Abmeldung eines Nebenwohnsitzes** kann bei jeder Meldebehörde in ganz Österreich durchgeführt werden.

Die **Um- u. Abmeldung des Hauptwohnsitzes** kann auch elektronisch, über das digitale Amtsservice (Online Service Meldewesen über oesterreich.gv.at), durchgeführt werden. Für Nebenwohnsitze gibt es dieses Online Service derzeit noch nicht.

Welche Fristen muss ich beachten?

Eine Anmeldung darf erst nach tatsächlicher Unterkunftnahme erfolgen und ist innerhalb von drei Tagen nach dem Bezug der Unterkunft vorzunehmen. Eine Abmeldung ist innerhalb von drei Tagen vor bis drei Tage nach dem Auszug aus der Unterkunft vorzunehmen.

Wie kann ich mich an- oder abmelden?

- Persönlich oder postalisch
- Überbringung der Unterlagen durch Boten

- Eine Anmeldung bzw. Überbringung der Unterlagen per E-Mail oder Fax ist gesetzlich nicht zulässig.

Voraussetzungen für die An- sowie Abmeldung

- Das Meldezettel-Formular (erhältlich im Meldeamt der Gemeinde Altaussee oder online unter: www.altaussee.at/standes-meldeamt) muss vollständig und leserlich ausgefüllt, und vom Meldepflichtigen sowie vom Unterkunftsgeber unterschrieben werden.

- Für jede zu meldende Person muss ein eigener Meldezettel ausgefüllt werden.

Erforderliche Unterlagen

- Öffentliche Urkunden, aus denen Familiennamen und Vornamen, Familiennamen vor der ersten Eheschließung, Geburtsdatum, Geburtsort und Staatsangehörigkeit des Unterkunftnehmers hervorgehen (z. B. Reisepass und Geburtsurkunde)
- Eventuell ein urkundlicher Nachweis akademischer Grade
- Für Unterkunftnehmer, die

keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen (Fremde): Reisedokument (z. B. Reisepass)

Falls Sie sich nicht persönlich anmelden, müssen Ihre Originaldokumente oder notariell bzw. gerichtlich beglaubigte Abschriften dieser Dokumente zusammen mit einem ausgefüllten und unterschriebenen Meldezettel-Formular mitgeschickt oder dem Boten mitgegeben werden.

Bei postalischer Anmeldung des Wohnsitzes bedenken Sie bitte das Risiko des Postweges, welches nicht von der Behörde getragen wird.

Was kostet die An- bzw. Abmeldung?

Die An- sowie die Abmeldung sind gebührenfrei bzw. kostenlos.

Für weitere Auskünfte zum Thema An- u. Abmeldung eines Wohnsitzes steht Ihnen Peter Kadar, persönlich und telefonisch, unter der Telefonnummer 03622/71600-11, während der Amtsstunden oder per Mail unter meldeamt.gemeinde@altaussee.at, zur Verfügung.

Die Redaktion bedankt sich bei **Lebensbilder Christine Struz** für das Titelfoto dieser Ausgabe.



Baustellen der Gemeinde



Sanierung Hodlgasse – erster Abschnitt

Wie in der vorigen Ausgabe des ALTAUSSEERS bereits berichtet, konnten Ende August die Wasserleitungs-, Fäkalkanal- und Oberflächenwasserkanalarbeiten abgeschlossen werden. Im September erfolgte im ersten Abschnitt die Neuverlegung der Leitungen der Energie AG, Salzburg AG (Daten- bzw. Fernsehkabel), sowie der RML Infrastruktur GmbH (Glasfaser). Im Anschluss erfolgte der notwendige Straßenaufbau. Die Asphaltierung des Abschnitts 1 der Hodlgasse wurde Mitte Oktober 2023 abgeschlossen.

Seitens der Energie AG, sowie Salzburg AG werden derzeit noch Anschlussarbeiten bei den Liegenschaften durchgeführt. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Stromfreileitung entfernt werden.

Ein großer Dank gilt den Anrainern der Hodlgasse für ihre Geduld im Zuge der Baumaßnahmen.



Sanierung Wasserleitung L 702 – Herstellung einer Ringleitung

Ein Thema in diesem Oktober war sicherlich die Straßeninstandsetzung der L 702 im Bereich zwischen dem Autohaus Maweko und der Ortstafel Altaussee.

Diese Baustelle der Landesstraßenverwaltung umfasste neben der Erneuerung der Fahrbahn auch die Sanierung der Kanaldeckel in der Fahrbahn und, nach mehrjähriger Wartezeit auch, die Sanierung der bestehenden Steinschichtung neben der Landesstraße.

Die Gemeinde Altaussee nahm dieses Baulos zum Anlass, um die Wasserversorgung der Liegenschaften entlang der L 702 zu verbessern. Bis dato fehlte in diesem Bereich eine Verbindung der Wasserleitung zwischen dem Ortsteil Puchen und Lichtersberg. Durch diesen 225 m langen Ringschluss der Wasserleitung zwischen der Bauhofbrücke und der Liegenschaften ab der Ortstafel Altaussee ergibt sich somit eine wesentliche Verbesserung in der Wasserversorgung in der Gemeinde Altaussee.

Das Verlegen der Wasserleitung erfolgte mittels Spülbohrverfahren. Das Bohrverfahren war gegenüber einer offenen Bauweise aufgrund umständlich durchzuführender Querungen kostengünstiger und war zudem auch reibungsloser im Ablauf.

Friedhofskapelle



Im Bereich unmittelbar nördlich des Friedhofes Altaussee ist seitens der Pfarre Altaussee die Errichtung einer Friedhofskapelle geplant. Die Kapelle soll als Aufbahrungsraum dienen. Um einen Anschluss an den bzw. Durchgängigkeit zum Friedhof zu erreichen, wird die bestehende Friedhofsmauer im Bereich der geplanten Kapelle auf eine Länge von ca. 12 m abgebrochen.

Die Mitarbeiter des Bauhofs bereiteten im Oktober d. J. den Bauplatz für das seitens der Pfarre Altaussee geplante Aufbahrungsgebäude vor. Die Aufschließungsarbeiten umfassten die Stromverkabelung, den Wasser- und Kanalanschluss, sowie die Drainagierung der nordseitigen Friedhofsmauer.

Inbetriebnahme Kommunalfahrzeuge

Am 24. Oktober 2023 wurde der neue ICB an den Gemeindebauhof übergeben. Für den Umbau sowie die Installation der Anbaugeräte (Streuer, Pflug und Schleuder) zeichnet die Fa. Hanninger GmbH aus Bad Goisern verantwortlich. Die Gesamtkosten für dieses Gerät belaufen sich auf über € 350.000,-.

Finanziert wird das Gerät über eine allgemeine Haushaltsrücklage (Sparbuch) sowie mit einer Bedarfszuweisung von LH Mag. Christopher Drexler in Höhe von € 135.000,-.

Bereits Im Mai konnte der neue Holder S 100 für den Gemeindebauhof in Dienst gestellt werden.

Die Kosten für das neue Gerät inkl. Fräse und variablem Rükschild beliefen sich auf € 220.000,-. Finanziert wurde das Gerät über eine allgemeine Haushaltsrücklage (Sparbuch) sowie mit einer Bedarfszuweisung von LH Mag. Christopher Drexler in Höhe von € 70.000,-. Somit stehen dem Gemeindebauhof für den Winterdienst, aber auch für den Sommer (Straßenkehrung, Wegeinstandhaltung, Grünraumpflege), zwei neu leistungsstarke & vielseitig einsetzbare Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Brutto-Gesamtkosten liegen somit bei € 570.000.

Informativ dazu: Gemeinden sind im Bereich der Straßenerhaltung und des Straßendienstes nicht vorsteuerabzugsberechtigt.



V. l.: Bauhofleiter Florian Wimmer, Bgm Gerald Loitzl und Dieter Hanninger (Hanninger GmbH).



Mit dem Holder S100 wird bereits seit Mai gearbeitet.

L702 in den 50er Jahren



Nachdem die Altausseer Straße (L 702) im Herbst 2023 seitens des Landes bis zum Ortsbeginn saniert worden ist und die Arbeiten zeitgerecht vor dem Winter abgeschlossen werden konnten, sind wir noch einmal ins Fotoarchiv gegangen. Dort haben wir dieses schöne Bild aus den 1950er Jahren gefunden. Der Postbus auf dem Weg nach Bad Aussee. Ein Dank auch an die Baubezirksleitung Liezen für die zeitgerechte Fertigstellung.

Babyparty im Amtshaus

Viele unserer jüngsten Altausseerinnen und Altausseer (Geburtsstag zwischen Juli 2022 und Oktober 2023) sind am 25. Oktober gemeinsam mit ihren Eltern der Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein im Amtshaus gefolgt. Bgm. Gerald Loitzl und Vizebgm. Stefan



Pucher gratulierten den jungen Familien und überreichten eine Halstuch- bzw. Hutnadel mit Gravur von der Goldschmiede Anita Seebacher und „Mein erstes Wimmelbuch. Daheim in der Region Liezen“ als Begrüßungsgeschenke.

Die Augstbachverbauung – 2010 bis 2023

Der Augstbach und seine Gefahrenzonen durchziehen wie ein roter Faden das Ortsgebiet von Altaussee. Im Jahr 2010 wurden die Verbauung dieses Baches in Angriff genommen. Die Gesamtbaukosten lagen laut damaliger Schätzung bei € 4,5 Mio. Inklusiv der, während der Projektlaufzeit, angefallenen Indexsteigerungen liegt die Gesamtaussumme bei knapp € 5 Mio.

Das Herzstück der Augstbachverbauung, das Rückhaltebecken im Bereich Scheiben/Moos, wurde im Jahr 2012 fertiggestellt. 56.000 m³ bzw. 56.000.000 Liter Wasser können hier im Hochwasserfall zwischengespeichert (abgepuffert) werden und entlasten somit den Unterlauf. Das Becken ist mit einem gesteuerten Auslass versehen. Das bedeutet, dass das Wasser dosiert und auf den jeweiligen Füllstand im Becken abgestimmt, abläuft. Dem Becken vorgelagert ist eine entsprechend große Rückhaltesperre für das anfallende Geschiebe.

Kostenerfordernis und Finanzierung:			
Bund		59%	€ 2.655.000,-
Land Steiermark		20%	€ 900.000,-
Interessenten:	Gemeinde Altaussee	14%	€ 630.000,-
	Landesstraßenverwaltung Steiermark	7%	€ 315.000,-
Gesamterfordernis		100%	€ 4.500.000,-

In den darauffolgenden Jahren wurde der Unterlauf des Augstbaches umfangreich saniert. Das Profil des Baches wurde derart ausgeformt, dass der Durchfluss im Hochwasserfall optimiert ist.

Aber auch auf die Wiederherstellung der Durchgän-

gigkeit für Fische und Kleinstlebewesen wurde nicht vergessen. Unter anderem wurde im Bereich der Donisbrücke eine Fischaufstiegshilfe errichtet (Herbst 2023).

Auch seinen eigenen Themenweg hat der Augstbach erhalten. Dieser wurde im Juli 2023 seiner Bestimmung übergeben. Der Weg verläuft parallel zum Augstbach und entlang von Wildbach- & Lawinenbauwerken. Entlang des Weges warten 14 spannende und sorgfältig gestaltete Stationen mit Schautafeln und

Spielen. Diese sind hauptsächlich den Themen der Naturgefahren und deren Abwehr/Bewältigung gewidmet. Der Weg kann von Radfahrern und von Wanderern genutzt werden. Schlusspunkt dieser Arbeiten war die Errichtung einer Rückhaltesperre für Wildholz im Bereich der Loser-Maut in den Jahren 2022/23. Insgesamt wurden somit zwei Rückhaltesperren in Stahlbeton zum Auffangen von Unholz und Geschiebe errichtet. Die Beckenvolumen betragen zwischen ca. 5.000 m³ und ca. 4.000 m³.

Einzugsgebiet:	7,1 km ²
Beckenvolumen:	56.000 m ³
Aufstauhöhe:	8,5 m
Sperrenhöhe bei Abflusssektion luftseitig:	10 m
Sperrenlänge:	85 m
Projektkostenen inkl. Sanierung bestehender Unterlaufsverbauung:	ca. € 4,5 Mio



Gruppenbild vom Aktionstag von links: Vizebürgermeister Stefan Pucher, Bürgermeister Gerald Loitzl, Mag. Elisabeth Haarmann (BHLiezen/Wasserrechtsbehörde), Elisabeth Stocker (WLV Liezen), LRin Simone Schmiedbauer, DI Max Pöllinger (WLV Sektionsleiter Steiermark), DI Martin Stürmer (ÖBf – Leiter Forstbetrieb Inneres Salzkammergut), DI Markus Mayerl (WLV Gebietsbauleitung Nord).

Die Sicherheit ist auf ein 150jähriges Hochwasser ausgelegt. Insgesamt werden über 150 Gebäude (41 in der roten Gefahrenzone und 112 in der gelben Gefahrenzone) durch diese Verbauungsmaßnahmen abgesichert. Viel Sicherheit zu einem hohen Preis, aber wohl auch unbedingt notwendig für eine weitere positive Entwicklung im unterliegenden Ortsgebiet.

PROJEKT-Abschlussfeier
Schon am 3. 7. 2012 und

am 9. 11. 2018 hat die Gemeinde zusammen mit der Volksschule Altaussee und der WLV einem sogenannten „Aktionstag“ am Augstbach abgehalten. An dieser guten Tradition sollte festgehalten werden. Zum Abschluss der Arbeiten am Augstbach wurde am 20. 10. 2023, im Rahmen der offiziellen Feier zum Abschluss der Augstbachverbauung, wieder ein gemeinsamer „Wildbachaktionstag“ mit der Volksschule begangen.



Die kleinen Bewohner des Augstbaches wurden ganz genau unter die Lupe genommen.



Auch ein Hochwasser wurde simuliert. Aufgrund der geschickten Situierung der von den Kindern gebastelten Gebäudemodelle im Bachbett (gerüchteweise aber auch aufgrund des niedrigen Wasserstandes im Bach) kam dabei kein einziges Gebäude zu Schaden. Zum Schluss wurden noch 300 kleine Bachforellen in den Bach gesetzt. Was den Kindern, aber auch den Festgästen sichtlich Freude bereitet hat.

Lerntagebucheinträge zur Eröffnung Wildbachverbauung – Aktionstag v. Kindern:

Fabian H.:

Wir haben Häuser geflutet. Wir haben Bäume gepflanzt. Wir haben Fische freigelassen. Wir haben Tiere gesucht und eingefangen. Philipp und ich haben Moos gesammelt und damit unsere Häuser geschützt. Wir sind mit dem Bus hingefahren. Das Wetter war windig.

Michael L.:

Am Freitag haben wir kleine Tiere aus dem Wasser geholt und sie mit einer Lupe genau beobachtet. Wir haben auch mit Häusern mehrere kleine Dörfer gebaut und haben sie dann überflutet. Wir haben Bäume gepflanzt und Fische in den Bach gesetzt. Es war ein toller Tag. Das Wetter war windig. Wir sind mit dem Bus hingefahren und um zwölf Uhr sind die Eltern gekommen und haben uns abgeholt.



Hochwasserschutzarbeiten im Bachbett, die Volksschule Altaussee in Kooperation mit der Wildbach- und Lawinenverbauung.



Unter den kritischen Blicken der Volksschulkinder entlassen LRin Simone Schmiedbauer und Bgm. Gerald Loitzl die kleinen Bachforellen in den Augstbach.

Forststraße ins Bärnmoos

Um einen Geh- und Radweg, ausgehend vom Barthhof bis zur Jausenhütte Bärnmoos zu ermöglichen, errichten die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) als Grundeigentümer derzeit eine neue, einen Kilometer lange Forststraße in diesem Gebiet. Dadurch kann das beliebte Wandergebiet Bärnmoos auch ohne die Verwendung der Mösern/Obertressenstraße in Zukunft erreicht werden. Die Fertigstellung und Eröffnung erfolgt im Frühjahr 2024.

Schon bei der Planung haben die Bundesforste auf eine multifunktionale Verwendung der Forststraße Wert gelegt und die Gemeinde sowie den Tourismusverband eingebunden. „Wir sind für Weiterentwicklungen des Radwegenetzes in der Region grundsätzlich offen, sofern dabei ein naturverträgliches Outdoor-Erlebnis das Ziel ist. Denn der Wald ist

nicht nur ein beliebter Freizeit- und Erholungsraum, sondern gleichzeitig auch Arbeitsplatz und Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen“, so Martin Stürmer, ÖBf-Betriebsleiter des Forstbetriebs Inneres Salzkammergut. Die Gemeinde Altaussee beteiligt sich auch finanziell an den Errichtungskosten der Forststraße.

Ein weiteres Ziel ist es, durch die baulichen Maßnahmen zukünftig eine „radfreundliche Umfahrung“ der öffentlichen Straße von Obertressen bis zum Altausseer See für Einheimische und Gäste zu ermöglichen. Die weitere angedachte Radstreckenführung ab dem Bärnmoos liegt im Gemeindegebiet Bad Aussee bis zum Hochbehälter in der Obertressen. Erstgespräche dazu werden bereits mit der Stadtgemeinde Bad Aussee geführt.

Zweitwohnsitzabgabe – Wohnungsleerstandsabgabe

Den Gegenstand der Zweitwohnsitzabgabe bilden alle Wohnsitze, die nicht als Hauptwohnsitz verwendet werden. Gegenstand der Wohnungsleerstandsabgabe bilden Wohnungen, an denen nach den Daten des Zentralen Melderegisters mehr als 26 Kalenderwochen im Jahr weder eine Meldung als Hauptwohnsitz noch als sonstiger Wohnsitz vorliegt.

Die Gemeinde Altaussee hat an die betroffenen Haus- und Wohnungseigentümer bereits die Formulare zur Abgabenerklärung versendet. Diese Erhebungsbögen sind bis 31. März 2024 an die Abgabenbehörde (Gemeinde) zu übermitteln.

Es wird gebeten, die Wohnungsnutzfläche anzugeben. Treppen, offene Balkone und Terrassen sowie Keller- und Dachbodenräume sind bei der Berechnung der Nutzfläche nicht zu berücksichtigen.

Zur Bestimmung der Nutzfläche kann von den Abgabepflichtigen und den Abgabenbehörden auf die Unterlagen der Baubewilligung zurückgegriffen werden.

Bei der Meldung für die Zweitwohnsitzabgabe sind die vollen

Kalenderwochen mit Meldung als Nebenwohnsitz anzugeben, bei der Wohnungsleerstandsabgabe die vollen Kalenderwochen ohne Wohnsitzmeldung.

Für beide Abgaben gilt: es zählt hier nicht die An- oder Abwesenheit in der Wohnung (tageweise, wochenweise, nur im Sommer etc.), sondern die Meldung im zentralen Melderegister.

In der Abgabenerklärung ist die Wohnungsnutzfläche mit € 10,- zu multiplizieren. Diese Zwischensumme wird durch 52 dividiert und mit der Anzahl der zu meldenden vollen Kalenderwochen multipliziert, welches dann die Abgabenhöhe ergibt (Wird die Meldung für ein ganzes Kalenderjahr abgegeben, so ist bei den Kalenderwochen 52 einzusetzen und die Abgabe ist gleich der Zwischensumme).

Die Bediensteten der Gemeinde sind bemüht, Sie beim Ausfüllen der Erklärungsbögen und bei allen Fragen, welche die beiden neuen Abgaben betreffen, zu unterstützen.

CRAFTED IN JAPAN
DER NEUE MAZDA CX-60 e-SKYACTIV DIESEL



Mazda CX-60 Diesel Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 4,9–5,3l/100km, CO₂-Emissionen: 130–139g/km. Symbolfoto.



6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

Autohaus
MaWeKo
1911

PUCHEN 269
8992 ALTAUSSEE
TEL. 03622/71327
WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

Neue Smartboards für unsere Volksschule

Die Volksschule Altaussee hatte bisher nur ein fahrbares Smartboard zur Verfügung. Dieses stand daher nur eingeschränkt für alle Klassen zur Verfügung.

Aufgrund einer Privatinitiative von Hannes Gaiswinkler mit großzügigen Spenden von Tauschmarkt Sozialkreis Altaussee (€ 12.000,-), Mayrlife (€ 2.000,-) und Hotel Seevilla (€ 1.500,-) ist es gemeinsam mit der Gemeinde Altaussee gelungen, weitere drei Smartboards samt dazugehöriger Hard- und Software im Gesamtwert von € 30.000,- anzuschaffen. In den Sommerferien wurde fleißig gearbeitet und alle Schulklassen mit Smartboards ausgestattet. Herzlichen Dank an die ausführenden Firmen, Wurzer Solutions GmbH aus Graz, Elektro Hentschel, Malermeister Johann Gatterer und unseren Gemeindemitarbeitern Florian und Hannes für die geleisteten Arbeiten.

Seit Schulbeginn sind alle Smartboards im Einsatz und die Lehrerinnen, Schülerinnen und Schüler sind begeistert von den neuen Möglichkeiten des Unterrichts. Sie bedanken sich sehr herzlich bei den Spendern und allen Unterstützern.

Was sind Smartboards?

Smartboards, auch interaktive Whiteboards oder interaktive Tafeln genannt, sind eine Form von digitalen Präsentations- und Lehrwerkzeugen, die in Bildungseinrichtungen, Unternehmen und anderen Organisationen eingesetzt werden. Sie kombinieren herkömmliche Tafeln oder Whiteboards mit moderner Technologie, um eine interaktive und multimediale Lernerfahrung zu ermöglichen.

Smartboards verfügen über eine berührungsempfindliche



Oberfläche, die es den Benutzern ermöglicht, mit einem speziellen Stift oder ihren Fingern auf dem Bildschirm zu schreiben und zu zeichnen. Die Bildschirmoberfläche eines Smartboards dient als digitale Anzeige, auf der Text, Bilder, Videos und andere multimediale Inhalte angezeigt werden können. Die Smartboards sind mit einem Computer verbunden, auf dem spezielle Software läuft. So können unter anderem auch die Seiten der Schulbücher gezeigt werden. Sie können auch mit dem Internet verbunden werden, was den Zugriff auf Online-Ressourcen, Websites und Cloud-Services ermöglicht. Die Verwendung von Smartboards hat dazu beigetragen, den Unterricht interaktiver, aufregender und anschaulicher zu gestalten.

Danke, liebe Silvia!

Da die Kindergartenpädagogin Silvia Grieshofer mit Beginn des Kindergartenjahres 2023/2024 den Kindergarten Altaussee verlassen hat, möchten wir ihr auch auf diesem Wege von ganzem Herzen Dankeschön sagen.

Silvia ist als junge Pädagogin, direkt nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin, in den Kindergarten Altaussee gekommen. Sie hat dessen Geschicke ganze 17 Jahre lang, in den verschiedensten Funktionen, von der Assistentin bis hin zur Kindergartenleiterin, sehr wesentlich mitgestaltet und gelenkt.

Während dieser langjährigen Tätigkeit, in der sie auch ihre eigene Familie gegründet hat, hat sie unzählige Kindergartenkinder, von denen heute schon viele erwachsen sind, bei der Entwicklung vom Kindergartenkind zum Schulkind begleitet und unterstützt. Mit ihrer einfühlsamen, liebenswerten, ruhigen, freundlichen und auch stets sachlichen Art, sowie mit ihrer fachlichen Kompetenz, hat sie viele Kinder liebevoll durch diese prägende Zeit geführt und ist vielen Eltern

in unzähligen Gesprächen mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Liebe Silvia, wir, die Gemeinde Altaussee, mit all ihren Mitarbeitern, möchten uns in unserem aber auch im Namen aller Kindergartenkinder und Eltern, die dich als „Kindergartentante“ genießen durften, für deine langjährige, hervorragende Arbeit und deinen unermüdlichen Einsatz bedanken. Wir wünschen dir für deine Zukunft, was auch immer sie dir bringen mag, alles erdenklich Gute und viel Freude.



Altaussee – die smarte InfoApp

Seit 2021 bieten wir in unserer Gemeinde einen digitalen Begleiter, der uns das Leben ein Stück einfacher macht: „Altaussee – die smarte InfoApp“. Mit mittlerweile 640 Installationen zeigt sich, dass viele von Ihnen die Vorteile dieser App bereits für sich entdeckt haben.

Die App bietet Ihnen aktuelle Informationen rund um Altaussee. Ob Baustellen, offene Jobs, Veranstaltungen oder Beratungstermine und vieles mehr – alles ist übersichtlich und aktuell für Sie aufbereitet.

Ein besonderes Highlight ist der integrierte Entsorgungskalender. Dank der Erinnerungsfunktion müssen Sie sich nicht mehr den Kopf zerbrechen, wann welche Tonne an die Straße gestellt werden muss.

Ein großer Vorteil unserer Gemeinde-App ist die Schnelligkeit, mit der Informationen an Sie weitergegeben werden können. Während Sie die Gemeindehomepage erst selbst besuchen oder den Aushang im Gemeindeamt studieren müssen, liefert die App Neuigkeiten in kürzester Zeit direkt auf Ihr Smartphone. Das spart Zeit und sorgt dafür, dass Sie stets bestens informiert sind.

Wichtiges Android 13 Update

Ein wichtiger Hinweis für Nutzerinnen und Nutzer mit Android 13: Wenn die Erinnerung des Müllkalenders oder die Information über neue Beiträge nicht mehr erscheinen, aktuali-

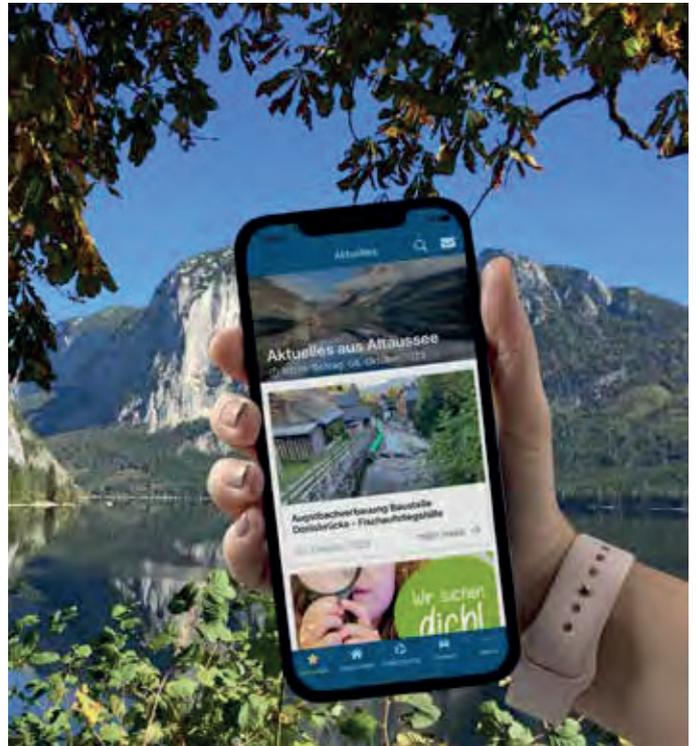
sieren Sie bitte auf die neueste Version 2023.3.0 oder neuer. Nach dem Update wählen Sie bitte Ihre gewünschten Mülltermine erneut aus und erteilen der App die Berechtigung für Erinnerungen.

1. Öffnen Sie den Reiter Entsorgung in der Altaussee App
2. Deaktivieren Sie alle aktiven Kalender, durch Tippen auf den gelben Stern.
3. Aktivieren Sie Ihre Kalender wieder durch Tippen auf den weißen Stern.
4. Beim ersten aktivierten Kalender taucht die Bitte auf, Benachrichtigungen für die Altaussee-App zuzulassen. Wählen Sie „Zulassen“, damit die Erinnerungen aktiviert sind.

So einfach kommen Sie zur Altaussee-App

Wenn Sie die App noch nicht nutzen, laden Sie sie doch einfach mal herunter und überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen. Sie ist benutzerfreundlich gestaltet und auch für diejenigen unter uns, die sich nicht als Technik-Experten bezeichnen würden, leicht zu bedienen.

1. Scannen Sie den QR-Code oder suchen Sie in Ih-



Die App bietet aktuelle Informationen rund um Altaussee.

rem AppStore oder Playstore nach „Altaussee“.

2. Drücken Sie auf „Installieren“
3. Öffnen Sie die Altaussee-App.

Die Gemeinde Altaussee

und das Team der murbit Apperei arbeiten kontinuierlich daran, die Altaussee-App weiterzuentwickeln. Sie haben Wünsche, Ideen und Anliegen? Wir freuen uns über Ihre Email an feedback@murbit.at

Altaussee - die smarte Info App



Laden im



App Store



JETZT BEI



Google Play

Ihr Meisterbetrieb für



BIOALTERNATE

leistbar heizen



Johannes Gasperl

Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung

Ein frischer Blick auf Altaussee und in die Region

Endloses Durchscrollen von Veranstaltungslisten war gestern. Heute reicht ein kurzer Blick via Smartphone-Kamera in die Umgebung von Altaussee aus, um zu sehen: Da steigt ein Ballon auf! Da ist was los! Möglich macht dies die innovative Veranstaltungs-App des heimischen Start-up-Unternehmens Balloon-Events mit Augmented Reality und dem Einsatz von Karten.

„Balloon-Events ist eine App und Plattform, mit der die Lebendigkeit einer Region sichtbar wird“, erklärt Max Harnoncourt, der Gründer und Geschäftsführer von Balloon-Events. Harnoncourt weiter: „Große und kleine Veranstaltungen werden so mühelos erkennbar und damit besuchbar. Das wertet die großen und kleinen Ereignisse einerseits auf – andererseits kommen mehr Menschen in die Region, um diese Events zu besuchen und sich mit Gleichgesinnten zu treffen.“

Veranstaltungen spielerisch entdecken

Balloon-Events unterscheidet sich von anderen Veranstaltungskalendern einerseits durch die Art, Veranstaltungen mittels Ballonen auf der Karte und in Augmented Reality darzustellen, andererseits dadurch, dass sich das Suchen nach Veranstaltungen spielerisch gestaltet. „Wir wollen den Menschen ein Werkzeug an die

Hand geben, um ihre eigene Umgebung neu und anders zu entdecken“, sagt Mitgründer Severin Althann.

Der Fokus liegt dabei darauf, den Menschen Lust darauf zu machen, hinauszugehen und andere Menschen zu treffen.

Für regionale VeranstalterInnen und Geschäftsleute bietet die App die Möglichkeit, ihre eigenen Veranstaltungen auf Karte und Augmented Reality für alle sichtbar zu machen. So hat beispielsweise die Narzissen Apotheke, anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens, einen Tag der offenen Tür veranstaltet und diesen mit Balloon-Events sichtbar gemacht.

Dazu sagt Lisa Weinhandel, Obfrau der Kulturinitiative MittelTon: „Balloon-Events ist eine übersichtliche, spielerische App, mit der es Menschen Freude bereitet, Veranstaltungen zu entdecken oder selbst einen Ballon steigen zu lassen.“

Die Region im



Mittelpunkt

Aktuell umfasst die Datenbank der App 20.000 Veranstaltungen in ganz Österreich. Die Dichte von Veranstaltungen ist im Ausseerland besonders hoch, da die App hier gestartet ist. So wird über Balloon-Events das reichhaltige regionale Veranstaltungsleben sichtbar: Nicht nur für TouristInnen, sondern im Besonderen für die Ein- und Zweihemischen relevanten Events. „Jeder hat eine Vielzahl an Apps auf seinem Smartphone, wovon ein Großteil nicht genutzt wird. Balloon-Events haben jedoch das Potenzial, einen nachhaltigen Nutzen, insbesondere für den ländlichen Raum zu stiften und dabei die Attraktivität der Region für ArbeitnehmerInnen aufzuzeigen“, meint Christian Weidinger, AKE Marketingleiter. Balloon-Events ist in enger Abstimmung mit der Region, konkret mit dem Tourismusverband in der Region, eingeführt worden. Unterstützt

wird es von zahlreichen lokalen Unternehmen, darunter der Volksbank Bad Aussee, AKE IDEAL, Schifffahrt Grundlsee und den Salzwelten.

Veranstaltungen einfach anmelden

Alle touristisch relevanten Veranstaltungen werden vom Tourismusverband übernommen. Für alle darüberhinausgehenden Veranstaltungen wie öffentliche Proben, Tage der offenen Tür von Geschäften und was immer euch in den Sinn kommt gilt: Macht eure Veranstaltung zum Ballon, meldet euch bei Balloon-Events an – einfach unter <https://neu.balloon-events.com>

FACT BOX

Neu ab Anfang Dezember: Balloon-Events ist auch via Web erreichbar. Dann lassen sich die Veranstaltungen auch unter www.balloon-events.com finden.

Steiermärkische SPARKASSE

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

steiermaerkische.at

Erhöhte Brandgefahr in der Advent- & Weihnachtszeit

Die Advent- und Weihnachtszeit ist für viele Menschen, neben jedweder Hektik des Alltags, auch eine Zeit der Besinnlichkeit. Gerne werden gemütliche Abende im Kreise der Lieben verbracht. Es gehört zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventgestecken und Weihnachtsdekoration zu schmücken. Dazu gehören zweifelsohne das wärmende Licht von Wachskerzen an Adventkränzen am Küchen- oder Wohnzimmer, das Entzünden von Teelichtern im Wohnbereich, wie auch der Kerzenschein am Christbaum am Heiligen Abend sowie an den folgenden Festtagen. Doch damit ist leider auch eine erhöhte Brandgefahr in Wohnräumen verbunden. Viel zu oft wird die Temperatur von Kerzenflammen unterschätzt. Die heißesten Bereiche liegen außerhalb der gelbleuchtenden Flamme und entwickeln durchaus Temperaturen im Bereich von 600 bis 800 Grad Celsius. Diese sehr hohe Strahlungswärme kann dazu beitragen, dass sich Gegenstände auch noch im Abstand von mehreren Zentimetern zur Flamme entzünden können.

Damit diese schönen Tage im Dezember nicht durch Brände überschattet werden, erinnert der ÖBFV zum sorgsamem Umgang mit Kerzen. Dadurch können zahlreiche Feuerwehreinsätze vermieden werden. Die nachstehenden Anregungen und Tipps sollen dazu beitragen, vor

bösen Überraschungen zu bewahren.

Kerzen & Adventkranz:

- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen (auch nicht kurz) und nur in standfesten Kerzenständern verwenden.
- Lassen Sie den Adventkranz nicht aus den Augen, wenn Sie die Kerzen entzünden. Sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie im Ernstfall sofort eingreifen.
- Je trockener bzw. dürre Zweige sind, desto höher wird die Brandgefahr (auf das „Nadeln“ achten).

Christbaum:

- Es wird empfohlen, den Christbaum möglichst lange im Freien stehen zu lassen, um ein frühzeitiges Austrocknen desselben zu verhindern.
- Die Aufbewahrung im Innenbereich sollte bis zur Aufstellung in einem mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel erfolgen, so bleibt der Baum länger frisch.
- Die Verwendung von standsicheren, eventuell mit Wasser gefüllten Weihnachtsbaumständern, wird angeraten.
- Sorgen Sie beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes für einen Sicherheitsabstand von mindestens 50 cm zu brennbaren Materialien wie Vorhang etc. Halten Sie auch einen genügenden Abstand zum Heizkörper ein.
- Am Christbaum echte Kerzen immer senkrecht befestigen und genügend Abstand zu den Zweigen halten.



- Stellen Sie den Weihnachtsbaum so auf, dass Ihnen im Falle eines Brandes das rasche Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist. Ein Verzicht auf brennbare Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle, wie auch von Spritzkerzen, ist von Vorteil.
- Bei elektrischen Lichterketten ist darauf zu achten, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Vor Inbetriebnahme Anschlüsse und Kabel sorgfältig kontrollieren. Bei Schäden die Kette nicht mehr benutzen, es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- Vorgaben des Herstellers beachten.
- Nur entsprechend sicherheitsgeprüfte elektrische Lichterketten aus dem Fachhandel verwenden.

Hilfreiche Tipps:

- Lassen Sie brennende Wachskerzen niemals unbeaufsichtigt. Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Immer einen Feuerlöscher bzw. Eimer mit Wasser in der Nähe bereithalten.

- Rauchwarnmelder in der Wohnung (im Haus) verringern das Risiko einer unmerkten Brandausbreitung enorm, weil sie rechtzeitig Alarm geben. Die „kleinen Lebensretter“ gibt es günstig im Fachhandel.

Besondere Vorsicht ist geboten

- Wer mit Kindern feiert, sollte diesen die Gefahr, die vom Feuer ausgeht, unbedingt verdeutlichen. Feuerzeuge und Streichhölzer sollten für Kinder unerschwinglich aufbewahrt sein.
- Kinder über das richtige Verhalten im Brandfall informieren (z. B. Notruf absetzen).

Im Falle des Falles – Ruhe bewahren – Notruf 122

- Mit Wasser oder Feuerlöscher sofort löschen.
- Wenn der Löschversuch misslingt, den Raum – die Wohnung – das Haus – sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen, Feuerwehr alarmieren (Notruf 122), Mitbewohner bzw. Nachbarn warnen, Feuerwehreinheiten an markanter Stelle (z. B. beim Haustor) erwarten und einweisen.

www.LOCALinfo.at - Das Ausseerland zusammengefasst!

Die Idee hinter LOCALinfo.at ist, bestehende Informationen wie z. B. Öffnungszeiten von Restaurants, Gaststätten und Freizeitangeboten sowie Fahrplänen des Nahverkehrs und Kontakte zu Unterkünften bis hin zu den Ordinationszeiten unserer Ärzte und alles was man sonst noch so über unsere Gegend – das Ausseerland – wissen muss oder möchte, zu bündeln.

All die gesammelten Informationen über das Ausseerland werden von der heimischen Werbeagentur DESIGNEREI recherchiert und aktualisiert. Diese Informationen werden auf der Homepage www.LOCALinfo.at für Mobilgeräte bereitgestellt.

Einheimische, Zweiteilige aber auch Touristen können überall und jederzeit – ohne Anmeldung oder Download einer App – auf die gewünschten Informationen zugreifen. Somit hat stundenlanges Herumsuchen auf tausenden verschie-

denen Websites ein Ende. Wer kennt diese Fragen nicht? „Wann geht der nächste Bus?“ „Welches Restaurant hat gerade geöffnet?“ Mit LOCALinfo.at ist alles schnell beantwortet. Einfach via Homepage-Adresse oder QR-Code alle Infos der Region abrufen.

„LOCALinfo.at-Aufkleber“ wurden im ganzen Ausseerland verteilt und sind z. B. an Parkscheinautomaten angebracht. Aber auch bei den teilnehmenden Betrieben findet man die Aufkleber an den Eingangstüren. Diese



Aufkleber haben eine Besonderheit: eine NFC-Schnittstelle bei der man nur sein Handy darüber halten muss und schon ist man auf der www.LOCALinfo.at-Homepage und bei den gewünschten Infos.

Durch die verankerten Komfortfunktionen in den Einträgen wird bequem mit einem Klick eine Route zum gewählten Ziel geplant oder die gewünschte Telefonnummer angerufen.

„LOCALinfo.at – Ausseerland“ reicht vom Pötschenpass bis zur Klachau. Die Ka-

tegorien Gastronomie, Unterkünfte, Nahverkehr, Parkplätze, Freizeitangebote sowie die Ordinationszeiten unserer Ärzte sind zu finden. Die heimischen Betriebe werden gerade akquiriert – somit wächst die Plattform von Woche zu Woche.

Möchtest auch Du einen Eintrag bei LOCALinfo.at? Melde Dich jederzeit unter 0681/10 43 17 49 oder per E-Mail an: office@designerei.co.at



SCHMANKERLECKE

Engelsaugen

Zutaten:

- 20 dag Mehl
- 14 dag Butter
- 8 dag Staubzucker
- 8 dag Haselnüsse gerieben
- Spritzer Zitrone
- Prise Salz
- 2 Eidotter
- 1 dag Vanillezucker
- Marmelade zum Füllen



Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig kneten, im Kühlschrank etwas ruhen lassen, Kügelchen formen, Mulde eindrücken und füllen. Zum Füllen Marmelade nach Belieben.

*Gutes Gelingen
wünscht Birgit Kubisch-Fischer*

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERS weitergeben? Dann senden Sie es an: schmankerlecke@gmx.net

DANKE!

Die Eltern der Schikids vom WSV Altaussee bedanken sich sehr herzlich für die ausgezeichnete Bewirtung beim heurigen Schisaisonauftritt bei Angela und Tom Putz sowie bei Kurt Simentschitsch für die Organisation.

Ein Highlight für die Kinder war auch die Fahrt mit dem Feuerwehrboot – vielen Dank der Feuerwehr Altaussee.

So kommen Sie genüsslich und gesund durch die Weihnachtszeit!

Kekse, Punsch, Weihnachtsbraten und Co. – die Weihnachtszeit hält viele kulinarische Highlights bereit. Genuss und Gesundheit schließen sich aber nicht aus. Stefan Mühlbacher, Küchenchef bei MAYRLIFE Altaussee verrät einige Tipps wie Sie ohne Reue die Feiertage genießen können.

Klassische Backzutaten reduzieren oder ersetzen

„Verzichten Sie auf Weizenmehl und ersetzen Sie es durch alte Getreidesorten wie Dinkel, Buchweizenmehl oder auch fertige Backmischungen mit Reismehlstärke. Um die Zuckerezufuhr zu reduzieren, empfiehlt sich nur die Hälfte der angegebenen Zuckermenge zu verwenden. Geeignete Zuckeraustauschstoffe sind Honig, aber auch Birkenzucker stellt eine gute Alternative dar.“ Von Zuckerersatzstoffen wie Aspartam oder Stevia rät Stefan Mühlbacher ab. „Sie gaukeln dem Körper vor, dass es sich um Zucker handelt und setzen fälschlicherweise den Zuckerstoffwechsel in Gang, der die Organe unnötig belastet.“

Ersetzen Sie Margarine durch Bio-Butter oder Kokosfett. Kokosfett ist von seiner chemischen Struktur dem körpereigenen Fett sehr ähnlich und kann besser verstoffwechselt werden.

Das Rundherum gesund gestalten

Wenn eine Einladung die nächste jagt, empfiehlt es sich beim Frühstück und Mittagessen achtsam zu sein.

Frühstück: 1 kleine Portion Porridge aus Hafer, Quinoa oder Buchweizen mit etwas Leinöl und zu Mittag eine basenspendende Suppe.

Abends beim Festessen setzen Sie vermehrt auf Beilagen, weniger Fleisch und vermeiden Sie Weizen. Am nächsten Tag lassen Sie das Frühstück ausfallen. Bewegung und Sport helfen, überschüssig genossene Kalorien wieder abzubauen.

Sollten Sie doch zu viel oder zu schwer gegessen haben, trinken Sie Fenchel-, Kümmel- oder Ingwertee. Diese Teesorten unterstützen die Verdauung und entlasten den Darm.



MAYRLIFE

Mit Gewürzen gesund durch die Weihnachtszeit

Sternanis, Kardamom, Ingwer und Zimt haben positive Wirkung für unseren Körper, Zimt ist ein sehr guter Blutzuckerregulator. Ingwer wirkt antiseptisch und stärkt das Immunsystem.

Weihnachtsklassiker neu interpretieren

Fisch zu Weihnachten hat eine lange Tradition. Verzichten Sie besser auf gebackenen oder gebratenen Karpfen. „Lassen Sie den Fisch gedämpft im eigenen Sud kochen und geben Sie zum Sud etwas Wurzelgemüse und Kren dazu. Träufeln Sie beim Anrichten etwas Leinöl darüber. Als Beilage wählen Sie Kartoffeln mit geschrotetem Kümmel und einem Schuss Leinöl“. Damit ist der Weihnachtsklassiker nicht nur modern, sondern auch gesund zubereitet. Die Omega-3-Fettsäuren des Leinöls verbessern die Verdauung und stärken das Immunsystem. Bestimmte Gemüsesorten (z. B. Artischocken) und Samen (z. B. Fenchelsamen) unterstützen ebenfalls die Verdauung. Auch Bittertropfen fördern die bessere Verträglichkeit von deftigen Speisen.

Alle Details zur wohltuenden MAYRLIFE-Cuisine sowie viele leckere Rezepte gibt's im MAYRLIFE-Kochbuch „Gemügestars“.

Ihr MAYRLIFE Team
www.mayrlife.com



ELEKTRO
HENTSCHEL
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at
🖥 elektro.hentschel.at

Süßkartoffel-Curry mit Wurzelgemüse

4 Personen

Zutaten:

50 g Wildreis
 5 Karotten
 5 gelbe oder lila Karotten
 5 Pastinaken
 5 Petersilienwurzeln
 1 Knollensellerie
 frischer Ingwer nach Geschmack
 Kokosöl zum Braten
 1 EL Currypaste
 1 l Kokosmilch
 1 Stängel Zitronengras
 Currypulver
 Kurkuma
 Kardamom
 Kreuzkümmel
 Koriandersamen
 1 Sternanis
 Galgant
 1 Bund Koriander
 Steinsalz
 2 Lorbeerblätter
 200 g Dinkelreis
 Olivenöl zum Abschmecken und Marinieren
 4 orange Süßkartoffeln
 Camelinaöl

Tipp:

Gebratene Hühnerbrust passt gut dazu.



Zubereitung:

Wildreis am Vortag in kaltem Wasser einweichen. Gemüse schälen und klein schneiden, dabei je 1 Karotte, gelbe oder lila Karotte, Pastinake und Petersilienwurzel sowie 1/4 vom Sellerie extra zur Seite legen. Ingwer schälen und in kleine Stücke schneiden. Kokosöl in einem Topf erhitzen, das zur Seite gelegte Wurzelgemüse darin leicht anbraten. Currypaste hinzugeben, leicht anrösten, mit Kokosmilch ablöschen. Zitronengras klein schneiden, mit den Gewürzen in einer Pfanne leicht trocken anrösten, mörsern, in einen Kaffeefilter oder Teebeutel füllen und zubinden. In den Topf geben, den Curryansatz ca. 40 Minuten durchkochen lassen. Gewürzbeutel herausnehmen, Koriander (mit Stielen) dazugeben und das Curry mit einem Stabmixer fein mixen. Durch ein Sieb passieren.

Während der Curryansatz kocht, eingeweichten Wildreis abgießen und in Salzwasser mit einem Lorbeerblatt weich kochen. Dinkelreis laut Packungsangabe ebenfalls mit einem Lorbeerblatt kochen und mit dem gekochten Wildreis vermischen, mit Olivenöl und Steinsalz abschmecken.

Während der Reis kocht, Süßkartoffeln schälen und in kleine Stücke schneiden, mit Olivenöl und Steinsalz marinieren. Auf ein Blech mit Backpapier geben und im vorgeheizten Ofen bei 150 °C ca. 15 Minuten weich garen. Währenddessen das restliche Gemüse in Salzwasser blanchieren. Mit den Süßkartoffeln zur Currysauce geben. Vorsichtig mischen. Mit Steinsalz, Currypulver, Galgant und Camelinaöl abschmecken. Gemüse-Curry mit Reis anrichten.

Das MAYRLIFE-Team wünscht gutes Gelingen!

Zeitpolster Team Ausseerland & Pflegedrehscheibe Liezen

Im Amtshaus in Altaussee fand kürzlich eine Infoveranstaltung von Zeitpolster Team Ausseerland und der Pflegedrehscheibe Liezen statt.

Zeitpolster Team Ausseerland präsentierte seine Aufgabenbereiche, die Unterstützung und Betreuung von älteren und bedürftigen Menschen in Alltags- und Notsituationen. Hier zeigten sich auch die Anknüpfungspunkte zu den Aufgaben der Pflegedrehscheibe.

Die Pflegedrehscheibe Lie-

zen ist für ältere und beeinträchtigte Menschen und auch für deren Angehörige genau die richtige Anlauf- und Servicestelle bei Fragen zur Pflege und Betreuung. Sie ist dabei behilflich, die beste Art der Betreuung zu finden und bieten Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Ent-

lastung.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos und unverbindlich und es sind auch Hausbesuche möglich. Abschließend wurde betont, wie wichtig es für die Betroffenen ist, zu wissen, wo sie Unterstützung und Hilfe bekommen können, um in schwierigen Lebenslagen nicht alleine zu sein.



Zeitpolster

Pflegedrehscheibe Liezen: Tel.: 0316/877 7478 oder per Mail: pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Zeitpolster Team Ausseerland: 0664/88720760

Was alte Namen bedeuten

Bei einem Rundgang um den Altausseer-See tauchen aus der Vergangenheit zahlreiche, Flur-, Gewässer- und Bergnamen auf. Erkunden Sie mit mir einige davon.

Wir starten bei der Kirche und umrunden den See im Uhrzeigersinn.

Am Fuße des Losers, gothisch laus, lausja = ein freies Gebiet, Freigebirge, führt der Weg zu einer Lichtung „Kaltenbrunn“ genannt. Ein historischer Fischkalter steht noch heute über dieser kalten Quelle. Von dieser Lichtung aus hat man einen herrlichen Blick auf die Gletscher des Dachsteins. Einst hieß er „Dorrstoan“. Dorren heißt donnern = Donnerstein, Donnerberg. Aus dem alten „Donnerstein“ wurde

der „Dachstein“.

Weiter geht es den See entlang zu einem, in Gedichtform geschriebenen, Flurdenkmal. Es befindet sich im Bereich der hängenden und daran anschließenden bauchigen „Stoanwäth“. Stoan = Stein + mhd. -wäth oder -bâth, das Furth oder Übergang bedeutet.

An der Nordseite der Seewiese ist in der Zeit der Schneeschmelze, oder nach starken Niederschlägen, ein Naturphänomen zu beobachten. „Die Liaga gehen“, sagen die Einheimischen, wenn aus den Felswänden stark schäumendes Quellwasser hervorschießt. Der Name Lia-ga ist keltisch und beschreibt das Ereignis.

Im hinteren Bereich der Seewiese befindet sich die Stub-

mern-Alm. Hier standen einstmalig Holzstuben der Holzknechte. Stummern-Alm ist eine Verschreibung. Die Trisselwand hat ihren Namen von ahd. „drozza“ = Höhle, Schlund, Einbrüche im Gelände.

An der Lechthütte vorbei finden sich die Flurnamen Schönriesen und Breitriesen. Noch um 1850 befanden sich mächtige Holzriesen an den Abhängen des Tressenstein. In diesen Riesen wurden Holzstämme bis zum See transportiert und in Holzbögen gesammelt über den See gezogen. Tressenstein leitet sich von slawisch drezga für bewaldeter Felsen/Berg ab. Weiter dem Seeufer entlang kommen wir zum Ferrabach. Ferchen hießen die

See- und Bachforellen, deren Laichplätze auch im Mündungsbereich des Ferrabaches im See lagen. Bald ist die Seeklause erreicht. Die 1751 aus Quardersteinen errichtete Klausanlage diente der Holztrift auf der Altausseer-Traun und wurde Ende des 19. Jh. aufgelassen und durch die Seeklausbrücke ersetzt. Teile der Uferverbauung aus jener Zeit sind heute noch sichtbar. Am Westufer entlang führt der Weg durch das Waida zu unserem Ausgangspunkt zurück. Waida = Weidenau eine Aulandschaft mit Weidenbestand.

Abkürzungen: ahd. bzw. mhd. = Alt- bzw. Mittelhochdeutsch.

Monika Gaiswinkler

Im Bereich der Stoanwood befindet sich eine Holztafel mit Inschrift, welche dem Altausseer See gewidmet ist. Passend zum Herbst und dem 150sten Geburtstag von Jakob Wassermann wollen wir dieses Gedicht in der Gemeindezeitung vorstellen:



Meinem Altausseersee

Oftmals beglückt durft ich Dich umgehen
Kraft tankend Deine Schönheit sehen.
Begrüßt vom Dachsteingletscher Spiegelglanz
Schönste der Seenzeit
im farbprächtigen Herbstkranz.
Rauhreifsterne laden zum Eistanz.
Urlaute der steinigen Wand
wie Wassermanns Federhand.
Trisselwand Farbenkranz
Im Dankgebet erleben.
Dabei wird dir gewiss
schon zu Lebzeit wandeln durftest
in Hergott's Paradies!

Anna Rannach

Wir haben immer eine Idee!

zebau
Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Pfandl bei Bad Ischl | Gmunden
Strobl | St. Wolfgang
Tel. +43 3622 71322
www.zebau.at | altausseer@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge verfügbar.

150. Geburtstag von Jakob Wassermann

Am 30. Oktober luden das Literaturmuseum und die Gemeinde Altaussee zu einer stimmungsvollen Feier anlässlich des 150. Geburtstages von Jakob Wassermann.

Beim Grab am Altausseer Friedhof würdigten Bgm. Gerald Loitzl, Dr. Thomas Jung – der Oberbürgermeis-

ter von Fürth bei Nürnberg (Geburtsstadt des Literaten) – und Dr. Helmut Kalss sein Schaffen in ihren Ansprachen.

Das Lupitscher Bläserquartett sorgte für die musikalische Umrahmung. Anschließend spazierten die Ehrengäste zur „Villa Wassermann“, wo der jetzige

Besitzer Dr. Rudolf Zahradnik sie zu einem Empfang begrüßte und zu einer Führung durch die original erhaltenen Räumlichkeiten einlud.

Hermann Schröttenhamer gab in Form einer Lesung einen Einblick in den Lebenslauf des Schriftstellers und seine tiefe Verbunden-

heit mit Altaussee. Von ihm stammt der Ausspruch: „Altaussee ist kein Dorf, sondern eine Krankheit, die man nie mehr loswird.“

Ein herzlicher Dank gebührt Marianne Goertz für die Planung dieser schönen Feierstunde.



Dr. Rudolf Zahradnik (Mitte) begrüßt seine Gäste.



Gedenken bei der Grabstätte von Jakob Wassermann.

Weihnachtsbaum für die Stadt Graz aus Altaussee

Als Auftakt zum Jahr der Kulturhauptstadt 2024 – Feierliche Illumination am Samstag, 2. Dezember um 16 Uhr am Rathausplatz Graz.

Am 2. Dezember 2023 wird die feierliche Übergabe des Weihnachtsbaumes an die Landeshauptstadt Graz mit feierlicher Umrahmung durch die Salinenmusikkapelle Altaussee erfolgen.

Großer Dank an die Österr. Bundesforste für die Spende des Baumes, an Revierförster Thomas Kranabidl und Manfred Pucher (ÖBf) sowie der Stadt Graz für die gute Zusammenarbeit und Organisation.



Der Baum für den Rathausplatz in Graz wird in Altaussee abgeholt.

550 Jahre Schützenwesen in Altaussee

In Altaussee gibt es aktuell vier Schützenvereine. Die älteste noch aktive Schützengesellschaft ist jene auf der „Hohen Schießstätte. Quellennachweisen zufolge wurde bereits um die Mitte des 15. Jahrhunderts in Altaussee mit der Armbrust und der Büchse nach der Scheibe geschossen.

Von 15.–23. September wurde auf der „Hohen Schießstätte“ von der Privil. Schützengesellschaft zum Festschießen des Jubiläums „550 Jahre Schützenwesen in Altaussee“ geladen. Zahlreiche SchützInnen und Schützen sowie Freunde des gelebten Brauchtums folgten der Einladung.

Die lange und sehr bewegte Geschichte des Schützenwesens in Altaussee wurde recherchiert und in einer Festschrift detailliert niedergeschrieben. Interessierte an dieser Chronik können sich an OSM Franz Pichler wenden, um eine solche zu erhalten.

Historische Scheiben

Da von den Anfängen des Schießens in Altaussee leider keine einzige Schützenscheibe (beim Seewirt und nach der Übersiedelung in die Scheichlmühle, Eröffnungsschießen 5. August 1866) existiert, ist es sehr naheliegend, dass sich welche in Privathäusern/Villen befinden. Aufgrund der verschollenen Chronik ist die Privil. Schützengesellschaft zu Dokumentationszwecken auf Schützenscheiben angewiesen und ersucht allfällige Besitzer von Schützenscheiben aus 1890 und älter, mit OSM Franz Pichler Kontakt aufzunehmen.



Foto: Seiberl / Alpenpost

Oberschützenmeister Franz Pichler (l.) mit den anwesenden Klassensiegern des Jubiläumsschießens (v. l.): Regina Pressl (Veteranenklasse), Burkhard Greiner (Gedenkscheibe „Achterin“), Gerhard Mayerl (Tiefschuss Veteranen), Markus Amon (Herrenwertung Jubiläumsschießen), Alexandra Hofer (Damenwertung Verbandsmeisterschaft „Achterin“ und Jubiläumsschießen), Florian Seiberl (Herrenwertung Verbandsmeisterschaft „Achterin“ und Tiefschusswertung „Achterin“) und Zieler Simon Fischer.



Ausschießen 1955: Seitlpfeiferlegende Johann Stöckl „Kahlßerer“ (vorne mitte), Pfeifervater Lepold Khalß „Ischler Khalß“ (vorne 2. v. r.), Multimusikant Karl Wimmer „Paganini“ (vorne 4. v. r. Trommler).

Advent – Markt im Kurpark

Heuer findet der Adventmarkt im Kurpark von Freitag, 8. Dez. bis Sonntag, 10. Dez. jeweils von 13 bis 18 Uhr statt.

Genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre im Kurpark bei Glühwein, Punsch und kleinen Leckereien. Vielleicht entdecken Sie auch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk.

Am Sonntag um 16 Uhr sorgen der Chor und Instrumentalgruppen der Volksschule Altaussee für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung im Musikpavillon.

Der Adventmarkt findet bei jeder Witterung statt.

Der veranstaltende Verein „Initiative Natur erleben in Altaussee“ freut sich auf Ihren Besuch!

bau-tadic.at

IVO TADIC
BAU|ZIMMEREI

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE

24 erlebnisreiche Stunden mit der Jugend

Vom 16. auf 17. September hatten 50 Jugendliche der Feuerwehren und des Roten Kreuzes eine spannende und abwechslungsreiche Zeit.

Der Treffpunkt dafür war das Rüsthaus der freiwilligen Feuerwehr Reitern. Nach kurzer Eröffnung des Organisators, Oberlöschmeister des Fachdienstes Florian Demml, erfolgte die Einteilung in verschiedene Gruppen und das Kennenlernen der Hauptaufgaben für die nächsten 24 Stunden. Hierbei unterstützten sich die Jugendlichen der beiden Einsatzorganisationen, damit sie den Aufgabenbereich der anderen entdecken konnten. Als erstes Highlight durften die Teilnehmer die Drohne mit Wärmebildkamera der Rettung bewundern, diese wurde ihnen am Hubschrauberlandeplatz vorgeführt.

Nach der Stärkung des Mittagessens bekam die Jugend Besuch von der Polizei, der Rettungshunde-Brigade und der Bergrettung. Des Weiteren erlebten die heranwachsenden Einsatzkräfte in einem Stationenbetrieb die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr und Rettung.



50 heranwachsende Einsatzkräfte erlebten die Aufgaben der Feuerwehr und Rettung.

Das Abendessen wurde von der Jugend sehr genossen, dabei merkte man die Anspannung und Aufregung für die anstehende Nachtübung. Die Übungsannahme war ein Holzstapelbrand mit vermissten und verletzten Personen. Die Jugendlichen durften ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. Dies meisterten sie hervorragend und hatten die Lage

gleich wieder unter Kontrolle.

Nach einer eher kurzen Nacht und Stärkung durch das Frühstück wurde es für die Abschlussübung ernst. Diese fand am Waldrand in Sarstein statt. Hier ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall mit verletzten Personen. Nach dem Retten der Personen aus dem Auto fing dieses noch zu brennen an. Dabei konnten die Jugendlichen beobachten, wie das Feuer von den Betreuern mit Atemschutz und Schaum bekämpft wurde.

Die Schlusskundgebung fand ebenso im Rüsthaus Reitern statt.

Über den Besuch der Bürgermeister Franz Steinegger und Franz Frosch, ABI Werner Fischer, aller HBI's und

OBI's des Abschnittes Ausseerland, des Ortsstellenleiters des Roten Kreuzes Martin Mayer und des Chefs der Drohneneinheit Heinz Stocker haben sich die Jugendlichen sehr gefreut.

Großer Dank für die Unterstützung bei der Verpflegung der hungrigen Meute gilt Villa Styria, Getränke Schrotthammer, Generationenhaus Altaussee, Ausseer Lebkuchen, Mostschenke Sarsteinrast, Marion's Dorfladen, Schnitzelwirt sowie den zahlreichen privaten Kuchenspendern.

Danke für die finanzielle Unterstützung den Ausseer Gemeinden sowie der heimischen Betriebe, die immer wieder ein offenes Ohr für die Feuerwehrjugend haben.

**R Christian Stöckl
raumausstatter**

wünscht allen Kunden frohe Weihnachten!

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192
mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

**Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at**

Literatur
MUSEUM
Altaussee

„Neues Kleid“ für das
Literaturmuseum Altaussee voll in Arbeit

Durch die Gestalterin Mag. Michaela Fuchs ist alles in Vorbereitung. Das dem Jüdischen Museum Wien als Leihgabe überlassene Herzl Fahrrad „Victoria Blitz“ ist wieder in Altaussee und wartet auf seine Präsentation als besonderer Ausstellungshöhepunkt. Der Umbau der Räume ist bereits im Gange und wird mit Jahresende abgeschlossen sein. Im Jahr der Kulturhauptstadt 2024 wird sich das Literaturmuseum in neuem Kleid den Besuchern vorstellen, eine offizielle Feierstunde zu dieser Neueröffnung wird es im Frühjahr/Sommer 2024 geben. Die virtuelle Präsentation zu Ehren des Schaffens von Prof. Horst K. Jandl wird im zweiten Raum zu sehen sein.



© Daniel Peters, Jüdisches Museum Wien

Weihnachtsgeschenke

Lesen als Vergnügen – die dunkle Jahreszeit ist dazu geschaffen, zu lesen. Innehalten und Schmökern im attraktiv gestalteten Lese- und Ruheraum.



Weihnachtsbücher, aktuelle ausseebezogene Literatur, Advents- und Weihnachts-CD's werden im Buchshop des Museums im Parterre der Gemeinde von Montag bis Samstag zu den normalen Buchhandelspreisen angeboten, 1 Euro-BUCH-FLOHMARKT ganztags geöffnet.

Auch die alte „Ausseer Weihnachtskrippe“ aus dem Bestand des Museums wird im Buchshop wieder zu bewundern sein.

Wer möchte unser ehrenamtliches Team im kommenden Jahr unterstützen? Wir freuen uns über jede Mithilfe im interessanten und abwechslungsreichen täglichen Dienst.
Tel.: 0664/444 10 69.

Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gutes, neues Jahr 2024!
Literaturmuseum Altaussee

Die Bühne Altaussee
spielt „Gleisgeisterei“

Am Bahnhof eines kleinen Dorfes ist seit Stilllegung der Bahnstrecke Ruhe eingekehrt. Manches im Dorf ist in den letzten drei Jahren auch etwas schief gelaufen. Kann der geheimnisvolle Giacomo da Capo manche Versäumnisse wieder richten? Oder wird die Reise durch Raum und Zeit alles nur noch schlimmer machen?

In der heurigen Weihnachtszeit spielt die Bühne Altaussee unter der Regie von Reinhard Muß und Theresa Rastl das Stück „Gleisgeisterei“, eine Komödie mit Musik in drei Akten von Ralph Wallner. Eintrittskarten für die zehn Vorstellungen sind in allen Infobüros des Tourismusverbandes, unter www.kultur.ausseeerland.at und direkt unter www.buehne-altaussee.at erhältlich. Die Bühne Altaussee freut sich auf Ihr Kommen und wünscht eine unterhaltsame Advent- und Weihnachtszeit.



Bühne Altaussee

spielt für Sie:

Gleis
Geisterei

Eine Komödie in drei Akten
von Ralph Wallner

Fr.	8. Dez.	17 Uhr
So.	10. Dez.	17 Uhr
Di.	26. Dez.	17 Uhr
Mi.	27. Dez.	19 Uhr
Fr.	29. Dez.	19 Uhr
Sa.	30. Dez.	17 Uhr
Di.	2. Jän.	19 Uhr
Mi.	3. Jän.	17 Uhr
Do.	4. Jän.	19 Uhr
Sa.	6. Jän.	17 Uhr



Volkshaus Altaussee

Kartenvorverkauf in allen Infobüros des
Tourismusverbandes Ausseerland Tel.: 03622/71643
direkte Kaufmöglichkeit unter www.buehne-altaussee.at
Restkarten 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse

AUS DEM FREMDENVERKEHRSVEREIN

Weihnachtswanderweg Beleuchtete Tannenbäume entlang des Seeufers

Für Gäste und Einheimische wird heuer wieder der so beliebte „Winterwanderweg“ mit den beleuchteten Tannenbäumen entlang des Seeufers am Altausseer-See vom Kahlseneck bis zum Strandcafe gestaltet. Der Fremdenverkehrsverein Altaussee, die Gemeinde Altaussee und die Österreichischen Bundesforste zeichnen für diese Initiative verantwortlich und wir danken allen freiwilligen Helfern und dem Bauhof für die Mithilfe.

Alle sind gerade in der Weihnachtszeit zu diesem besonders stimmungsvollen Spaziergang eingeladen – gemütliche Dorfgasthäuser laden hinterher zur Einkehr ein.

Weihnachtsbaumbeleuchtung

lässt den Ort in der Weihnachtszeit wieder erstrahlen:

Der heimische Betrieb Firma Zebau / Herrn Ing. Josef Zepetzauer stellt für die Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung wieder ein Kranfahrzeug kostenlos zur Verfügung und ermöglicht somit die Anbringung der Lichtergirlanden an den hohen Bäumen, durch freiwillige Helfer des Fremdenverkehrsvereins.

Ein besonderer Dank gebührt allen, die diese Initiative unterstützen.

Kulturveranstaltung „AUSSEER ADVENT“

Basilika Stift Rein bei Graz

Zur Geschichte des Salzabbaues und der Verbindung zum Stift Rein bei Graz :

Durch Stiftung des Traungauers und Markgrafen der Steiermark, Ottokar III, haben die Mönche des Stifts Rein b. Graz 1147 bis 1211 erstmals seit der Römerzeit hier Salz abgebaut. Als dann der Betrieb sehr ertragreich lief, nahmen die Babenberger diese Schenkung den Reiner Mönchen ab und machten daraus ein Kameralgut – daher auch der Name Salzkammergut. Abgefertigt wurden die Mönche mit einer Naturalleistung von jährlich zwei Faß Salz.

Das war bis zum Jahre 1920 so, dann ließ sich das Stift Rein diese Naturalleistung abgelten.

8. Dezember 2023, 16 Uhr Basilika Stift Rein b. Graz

Kartenverkauf: 0664/58 555 88
oder

karten@kammermusik.co.at

Mitwirkende: Ausseer Brad-

musi, k&k Viergesang, Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee

Lesung und Moderation: Schauspieler Gerhard Ernst, der Altaussee sehr verbunden ist und hier seine zweite Heimat gefunden hat.

Rechtzeitig Karten sichern!

Der FREMDENVERKEHRSVEREIN war 2023 wieder Träger und Organisator folgender Veranstaltungen:

- WEGEAKTION im Frühjahr
- PROJEKT Revitalisierung der BURGRUINE PFLINDSBERG – Baufortschritte
- Saisonhöhepunkt „BERGE IN FLAMMEN“
- WEIHNACHTSBAUMBELEUCHTUNG für den Ort
- MUSIKALISCHE HERBSTWANDERUNG RUND UM DEN ALTAUSSEERSEE
- Kulturveranstaltung AUSSEER ADVENT in der Basilika Stift Rein
- GÄSTEEHRUNGEN
- GEFÜHRTE DORFSPAZIERGÄNGE in der Saison
- WANDERPROGRAMM

Ein „Danke“ an all jene, die sich für den Tourismus im Ort einsetzen, neben den Beherbergungsbetrieben und deren Mitarbeitern, der Gemeinde, dem Bauhof, der Freiwilligen Feuerwehr, den Österr. Bundesforsten, der Bergrettung, dem Team der Revitalisierung „Burgerlebnis Pflindsberg“, der Salinen Austria AG, der Presse und allen unterstützenden Mitgliedern.

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen
frohe Weihnachten und ein glückliches
neues Jahr 2024!

*Marianne Goertz, Obfrau
für den Vorstand des
Fremdenverkehrsvereines Altaussee*

TERMINVORSCHAU 2024:

Berge in Flammen
10. 8. (11. 8.) 2024

Musiklaische Herbstwanderung
22. 9. (29. 9.) 2024

Adventzauber und Wildtage auf der Blaa Alm

Am ersten Adventwochenende, von 2. bis 3. Dezember, laden Ulrike Moser und das Blaa Alm-Team zum schon zur Tradition gewordenen ADVENTZAUBER ein. Im ersten Stock gibt es wieder die Krippenausstellung heimischer Krippenbauer und einen stimmungsvollen, kleinen Adventmarkt. In den gemütlichen Gasträumen kredenzt das Blaa Alm-Team beim traditionellen WURSTSCHMAUS herrliche regionale Wurstspezialitäten.

Auf der Blaa Alm werden ganzjährig beste kulinarische Köstlichkeiten aus der Region angeboten. Regionale Almspezialitäten, saisonale Wildspezialitäten aus heimischen Wäldern, Haus-

mannskost und klassische Gerichte sind Anziehungspunkte für Genießer, die auf authentische Regionalität Wert legen. Herrliche Dessertverführungen, wie Kaiserschmarrn mit Zwetschkenröster oder die einzigartige Blaa Alm Cremeschnitte, laden zum Schlemmen ein. Die Blaa Alm ist ganzjährig mit dem Auto erreichbar. Wanderer und Langläufer haben die Blaa Alm längst als Geheimtipp entdeckt.

Nur kurze Zeit, von Mittwoch, 13. bis Sonntag, 17. Dezember (Mittag) serviert das Blaa Alm-Team im Rahmen der „WILDTAGE“ regionale Wildspezialitäten aus den heimischen Wäldern. Nur an diesen vier Tagen



können Sie diese authentischen, heimischen Besonderheiten genießen.

Die Blaa Alm bietet sich durch ihr einmaliges Ambiente optimal für Feste aller Art an. Ob Kasnockn aus der Riesenpfanne beim steirischen Buffet oder Kaiserschmarrn & Co beim almerischen Pfandlessen: die kuli-

narischen Köstlichkeiten der Blaa Alm-Küche sind weit über das Ausseerland hinaus bekannt und zu jedem Anlass ein „Hammer“.

Ulrike Moser und das Blaa Alm-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Information und Reservierung unter der Telefonnummer: 03622/71102.

Wildtage
auf der Blaa Alm

WILD AUS DER REGION

Mi., 13. bis So., 17. Dezember

Köstlichkeiten aus unseren heimischen Wäldern!

Heli, Ulli und das Blaa Alm-Team freuen sich auf Ihr Kommen!

Reservierung:
Telefon: 03622/71 102
www.willkommeninaltaussee.at

BLAA ALM

ADVENTZAUBER

Sa., 02. und So., 03. Dezember

- ★ WURSTSCHMAUS ★
- ★ KLEINER WEIHNACHTSMARKT
- ★ KRIPPEN-AUSSTELLUNG

Heli, Ulli und das Blaa Alm-Team freuen sich auf euer Kommen!

BLAA ALM
www.willkommeninaltaussee.at

Advent & Weihnacht in Altaussee

Weihnachtszeit bei Reischenböck

Do, 30. Nov.; Fr, 1. Dez. jeweils von 8–18 Uhr
Sa, 2. Dez. von 8–17 Uhr in der Gärtnerei Reischenböck

Krippenausstellung mit kleinem Weihnachtsmarkt

Sa, 2. Dez.; So, 3. Dez. ab 10 Uhr
in der Blaa Alm
mit traditionellem Wurstschmaus

Roraten

Fr, 8. Dez. um 7 Uhr u. Fr, 15., 22. Dez. um 6 Uhr
Pfarrkirche St. Ägid

Musikalische Barbaraführung in den Salzwelten Altaussee

Mo, 4. Dez. um 19 Uhr

Eine besinnliche Auszeit vom Alltagsstress in der Vorweihnachtszeit mit kurzer Andacht, Weihe der Barbarazweige und Aufführung des Knappentanzes auf der Seebühne. Musikalisch umrahmt durch das Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee. Aufgrund begrenzter Teilnehmeranzahl ist eine Voranmeldung erforderlich:

Tel.: 06132/200 2400 oder info@salzwelten.at

Salzwelten Altaussee

Im Dezember finden jeden Mittwoch um 17 Uhr in den Weihnachtsferien von 25. Dez. 23 – 7. Jänner 24 täglich um 17 Uhr Führungen durch den „Berg der Schätze“ statt.

27. Dez. 2023 und 3. Jänner 2024 um 15 Uhr

Kinderführung Sally in den Salzwelten Altaussee
Kinder ab 4 Jahren erleben mit Sally die Welt der Bergmänner und des Salzes ganz neu. Wissenswertes, Wundersames und Lustiges werdet ihr auf dieser Reise durch die glitzernden Salzstollen in Altaussee erfahren.

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 06132 / 200 2400
oder info@salzwelten.at

Adventmarkt – Markt im Kurpark

Fr, 8. Dez.; Sa, 9. Dez. & So, 10. Dez.
jeweils ab 13 bis 18 Uhr.

AlpenTenn Winteropening

Fr, 8. Dez. und Sa, 9. Dez. ab 16 Uhr
Mega DJ's sorgen für Stimmung

Konzert im Berg der Salinenmusikkapelle Altaussee

Sa, 9. Dez. um 15.30 Uhr
Mehr dazu auf Seite 26.

Brennt ein Licht drin im Stall

Sa, 16. Dez. um 17 Uhr
in der Pfarrkirche zu St. Ägid
Adventoratorium von Kurt Muthspiel

Kirchliche Weihnachtstradition in der Pfarrkirche St. Ägid

Adventkranzsegnung
So, 3. Dez. um 10.30 Uhr

Heiliger Abend

So, 24. Dez.
16.30 Uhr Turmblasen
17 Uhr Weihnachtssegnen mit dem Kirchenchor & -orchester
23.30 Uhr Turmblasen
24 Uhr Christmette mit musikalischer Gestaltung

Christtag

Mo, 25. Dez.
10.30 Uhr Oberndorfer Stille Nacht Messe

Stefanitag

Di, 26. Dez. um 10.30 Uhr
Heilige Messe

Jahresabschlusssegnen

So, 31. Dez. um 17 Uhr

Heilige Messe

Mo, 1. Jänner um 10.30 Uhr

Sternsingermesse

Sa, 6. Jänner um 10.30 Uhr

Konzert im Berg ...

... zu Ehren der Heiligen Barbara.

**Samstag, 9. Dezember 2023 auf der Seebühne im Salzberg – Salzwelten Altaussee.
Gemeinsame Führung zum Konzert – letzter möglicher Einlass um 15:30 Uhr.**

Nach knapp 12-jähriger Pause gibt die Salinenmusikkapelle Altaussee wieder ein Konzert auf der einzigartigen Seebühne im Gumpelwerk des Altausseer Salzbergs. Unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Langanger stehen Werke bekannter Komponisten wie z. B. Anton Bruckner, Richard Strauss, Leonard Bernstein und weiterer auf dem Programm.



Foto: Christian Fuchs

Die Seebühne wurde Anfang der 1990er-Jahre für Felix Mitterers Theaterstück „Spiel im Berg“, welches von Klaus Maria Brandauer inszeniert wurde, geschaffen. Dieser „schönste Konzertsaal Österreichs“ (Zitat von Prof. Dr. Walter Herrmann) bot auch der Salinenmusikkapelle Altaussee eine unvergleichliche Heimstätte für ihre Neujahrs- bzw. Dreikönigskonzerte, welche ab 1994 unter Kapellmeister Gottfried Gaiswinkler und ab 1997 in Kooperation mit Maestro Karolos Trikolidis bis 2000

gegeben wurden.

Die Salzwelten Altaussee und die Salinen Austria ermöglichen dieses Konzert und deshalb bedankt sich die Salinenmusik schon jetzt dafür, den Konzertbesuchern dieses einmalige Konzerterlebnis wieder schenken zu können.

Achtung: Es gibt ein begrenztes Besucherkontingent! Karten zu je € 25,- können in der Volksbank Bad Aussee oder unter salinenmusik.altaussee@gmail.com erworben wer-

den. Kinder bis 14 Jahre frei. Zutritt für Kinder ab 4 Jahren. Warme Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen.

Verantw.: Salinenmusikkapelle Altaussee in Kooperation mit den Salzwelten Altaussee

ZWETTI

Ausseerland **BUS + TAXI**

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Raiffeisenbank
Steirisches Salzkammergut
Öblarn

WIR WÜNSCHT
FROHE WEIHNACHTEN!

Vorfreude auf den Skiwinter am Loser!

Nach einem wunderbaren Herbst hat der Winter bereits seine Vorboten geschickt und macht Lust auf Outdoor-Aktivitäten in der kalten Jahreszeit! Das Team der Loser Bergbahnen hat die letzten Vorbereitungen für den Skiwinter abgeschlossen, die Schneekanonen und Schneelanzen stehen bereit für ihren Einsatz.



Der Saisonstart ist mit 8. Dezember 2023 geplant. Der Vorverkauf für die Wintercards läuft bereits, äußerst moderate Preisänderungen bei Skitickets aller Kategorien erlauben weiterhin unbeschwerten Wintergenuss am Loser.

Bis zum Saisonstart können die Wintercards täglich von 9–15 Uhr beim Infopoint Loseramaut erworben werden. Die Angebote sind online unter www.loser.at/preise abrufbar. Am 1. und 2. Dezember 2023 findet zusätzlich ein Vorverkauf im Infobüro Bad Aussee (Pratergasse) statt. Der Vorverkauf endet für die Schneebären Card am 15. Dezember, für Super Ski Card und Steiermark Joker am 6. 12. 2023.

Wintersportverein Altaussee fördern auch heuer wieder die Winter-Card-Käufe aller WSV-Mitglieder im Kindesalter.

Bei Kauf einer Wintercard bzw. eines Card-Paketes kann die Sommermautkarte 2024 für die Panoramastraße zum Vorteilspreis erworben werden.

Wie in den Vorjahren gibt es wieder die Tourengeher-Card und Fußgänger- und Rodler-Cards. Die 7 km lange Familienabfahrt (Panoramastraße) wird wieder präpariert und steht auch als Rodelbahn zur Verfügung.

Im Skipass-Onlineshop können Tages-Skipässe bei

Vorhandensein einer Keycard einfach über die Seriennummer online gelöst werden, das erspart das Anstellen an den Kassen. Im Loser Geschenkgutschein-Webshop können Skipässe direkt online bestellt und sofort zuhause ausgedruckt werden. www.loser.at/gutschein

Alberto und sein engagiertes Team des Bergrestaurants Loser-Alm werden ab Mitte Dezember wieder alle Gäste kulinarisch rundum verwöhnen.

Die Bauarbeiten zur neuen

Panoramabahn sind dank des herbstlichen Schönwetters sehr gut vorangeschritten. Die Arbeiten werden während der Wintersaison pausieren, sodass der Skibetrieb wie gewohnt stattfinden kann. Nach Ostern 2024 werden die weiteren Arbeiten in Angriff genommen und die beiden alten Lifte sukzessive abgebaut. Die neue Kabinenbahn wird im Spätherbst eröffnet.

Die Loser Bergbahnen freuen sich, Euch bald in einer hoffentlich schneereichen Wintersaison 2023/2024 begrüßen zu dürfen!

Diese „Schneezuckerl“ warten auch in der Saison 2023/2024 auf die Loser Wintergäste:

Mit der Schneebären Kinder-, Jugend-, und U25-Förderung ist die Schneebären-card im Vorverkauf extra preiswert. Das Schneebären-Partnerpaket ist um ganze € 306,- günstiger, das ist eine Ermäßigung von über 23% gegenüber dem Normalpreis! Bis zu 40% weniger zahlt man bei den Familienpaketen.

Die Gemeinde und der



Fotos: Tom Lamm

Nach der Saison ist vor der Saison

Die Feuerwehrmusikkapelle blickt auf eine gelungene Konzertsaison zurück. Nach einigen Kurkonzerten in Bad Aussee und Altaussee, Musikfesten in Grundlsee und Strassen sowie dem Jubiläumsfest der Feuerwehr Reitern genehmigten wir uns eine kurze Pause. Nun aber starten die Proben für das kommende Jahr. Die Kapellmeister Lisa Pürcher und Alfred Pressl haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das nun einstudiert wird.

In diesem Jahr werden die Musiker und Musikerinnen wieder beim Neujahrblasen am Freitag, 29. Dezember 2023 in Lupitsch und Lichtersberg sowie am Donnerstag, 28. Dezember 2023 am Ischlberg unterwegs sein, um die Neujahrsgrüße der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch zu überbringen.

Wir bedanken uns bereits jetzt für die herzliche Aufnahme und die Unterstützung.

Möchtest du gerne ein Instrument erlernen?

Auch unser Jugendorchester startet tatkräftig und motiviert in die neue Probensaison. Wenn jemand Interesse daran hat, ein Instrument auszuprobieren, kann er oder sie gerne mal bei einer Jugendprobe, immer freitags ab 18.30 Uhr im 1. Stock des Feuerwehrhauses in Lupitsch, vorbeischauen.

Wir, die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch, sind auch auf allen sozialen Medien



präsent und freuen uns über jeden „Like“ und über jeden freundlichen Kommentar.

So wünschen wir allen Mu-

sikbegeisterten einen schönen Winter und jetzt schon schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2024.

Eure Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
Alles ist bei uns möglich.

WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.
 Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
 info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...Ihre Etikettenprofis vor Ort!

Aus dem Generationenhaus



Erinnerungen an Allerheiligen

In der Woche zu Allerheiligen behandelten wir genau jenes Thema im Generationenhaus. Wir backten leckere Allerheiligenstriezel und die Bewohner erzählten, wie sie den Allerheiligen- und Allerseelentag früher verbracht haben und wie sie die Gräber ihrer Liebsten geschmückt haben. Einige Erinnerungen und unser Allerheiligenstriezel-Rezept möchten wir nun gerne mit euch teilen:

Zu Allerheiligen und Allerseelen ging ich mit meiner Familie in die Kirche, um unseren verstorbenen Verwandten zu gedenken. Auf den Friedhof ging ich dann erst, als meine Eltern verstarben. Das Grab meiner Eltern war immer sehr schön hergerichtet mit Latschen und Erika. Nach der Messe und der Gräbersegnung gab es immer Kaffee und einen Allerheiligenstriezel. Als ich noch ein Kind war, bekam ich jedes Jahr einen von meiner Taufpatin, welche mir auch noch 2 Schilling in den Striezel steckte.

Elfriede Gsöllpointer, 94 Jahre

Bei uns fand die Messe zu Allerheiligen am Kumitzberg statt. Das war immer sehr schön. Es spielte Musik und danach gingen alle gemeinsam hinunter Richtung Friedhof. Wir machten einen kurzen Zwischenstopp um auch den gefallenen Soldaten des Krieges zu gedenken. Am Friedhof fand dann die Gräbersegnung statt. Auch bei uns zu Hause gab es danach Kaffee und einen Striezel. Die Erwachsenen bekamen ein Stück und die Kinder meist einen ganzen Striezel geschenkt. Am Abend gingen mein Mann und ich noch einmal auf den Kumitzberg um uns all die Lichter anzuschauen. Diese vielen Lichter am Friedhof in der Dunkelheit sahen wunderschön aus.

Christine Kolb, 83 Jahre

Allerheiligen-Striezel-Rezept

Zutaten für zwei Striezel

600 g	lauwarme Milch
1 kg	Weizenmehl 700
15 g	Salz
42 g	Germ (1 Würfel)
60 g	Zucker
60 g	zimmerwarme Butter
20 g	Backmalz
1 Stk	Ei
70 g	Rosinen (wenn gewünscht)

Zubereitung:

1. Für den Germteig in einer Rührschüssel die Milch mit dem Ei verrühren. Dann das Mehl dazugeben und den Germ darauf bröseln. Zum Schluss Salz, Zucker, Backmalz, Rosinen und die zimmerwarme Butter dazugeben und alles zu einem glatten Teig kneten. Anschließend den Teig zugedeckt ca. 30 Minuten rasten lassen.

2. Danach in 12 gleich große Teile zerlegen und diese zu Kugeln formen. Die Kugeln zu gleich langen Strängen weiterverarbeiten und anschließend zu zwei 6er-Zöpfen weiterverarbeiten.

3. Nochmal kurz aufgehen lassen, mit Milch bestreichen und bei 180 Grad ca. 25–30 Minuten (je nach Größe) backen.



Wie du aus einem alten Handy ...

... eine wertvolle Spende machen kannst!

Es funktioniert ganz einfach: Alte Handys und Smartphones mit Zubehör aus den Schubladen holen, ab damit in die Ö3-Wundertüte und portofrei bei Postfilialen oder Post-Partnern abgeben. Die alten Handys werden entweder umweltgerecht verwertet, also recycelt, oder – wenn sie noch funktionsfähig sind – für die Wiederverwendung aufbereitet. So hilfst du nicht nur Familien in Not, sondern leistest darüber hinaus auch noch einen wichtigen Beitrag für die Umwelt.

Selbstverständlich kannst du deine Spende auch beim „großen Bruder“ der Ö3 Wundertütenbox, welche sich in den Gemeindeämtern, Schulen oder im Altstoffsammelzentrum in Bad Aussee/Unterkainisch befinden, einwerfen.



Christbaumentsorgung aber richtig

Das Weihnachtsfest ist vorbei, der Christbaum hat seinen Glanz verloren und die Nadeln rieseln zu Boden. Und wohin nun mit dem Baum? Nach der Entfernung vom Weihnachtsschmuck, wie Lametta, Girlanden und Christbaumkugeln gibt es verschiedene Entsorgungs- bzw. Verwertungsmöglichkeiten:

- Kostenlose Abgabe im Altstoffsammelzentrum Ausseerland von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 Uhr

bis 16.30 Uhr

- Wiederverwendung im Garten nach entsprechender Zerkleinerung (z. B. Häckseln) kann er kompostiert werden.
- In die Biotonne darf er nur dann, wenn er wie die Gartenabfälle stark zerkleinert wurde – keinesfalls unzerkleinert in die Tonne stecken!

Dekoration wie kaputte Christbaumkugeln aus Glas bitte unbedingt im Restmüll entsorgen und keinesfalls im Altglas.



LIV CERAMICS SHOP IN ALTAUSSEE
FISCHERNDORF 184, Tel. +43 660 149 88 59
www.liv-ceramics.at

Ihr Geschäft für schöne Dinge in Altaussee

Glas Kunst Hand Werk

Hochwertige Geschenkideen aus Holz, Glas und Textil
Handgemacht von Künstlern aus dem Ausseerland

Souvenirs, Naturkosmetik, Malerei, Schallplatten

Glaserei - Bleiverglasungen - Auftragsarbeiten - Reparaturen

Glas Kunst Hand Werk
Christine Weiland
8992 Altaussee 48
glas.kunst.hand.werk@acn.at

Vögel mit vielseitigem Füttern unterstützen

Ab Ende Oktober kündigt sich der nahende Winter bereits an. Damit ist es auch höchste Zeit, an die Winterfütterung zu denken. Denn wer seine Futterstelle bereits ab diesem Zeitpunkt für die gefiederten Gäste bereitmacht, hat bessere Chancen auf zahlreichen Besuch.

Eine Futterstelle vor dem eigenen Fenster bietet nicht nur die beste Möglichkeit heimische Vögel hautnah zu beobachten, sondern stellt bei schlechter Witterung auch einen Rettungsanker für viele Vögel dar, wenn natürliche Nahrung tagelang unzugänglich ist.

Wann füttern?

Am besten beginnen Sie mit der Fütterung bereits im Lauf des Oktobers. Die Vögel können die Futterstelle so kennenlernen. Danach füttert man am besten den ganzen Winter hindurch, damit sich die Vögel auf eine durchgehende Versorgung verlassen können und vor allem bei starkem Frost auf eine zuverlässige Nahrungsquelle zurückgreifen können. Im Frühling sollte man die Fütterung nur langsam ausklingen lassen, denn gerade bei späten Wintereinbrüchen im März oder April können Futterstellen wieder sehr wichtig für früh eintreffende Zugvögel sein.

Wie füttern?

Verwenden Sie für das Körnerfutter Silofutterhäuser oder Futtersäulen, bei de-

nen die Vögel nicht direkt im Futter sitzen können.

Wichtig ist auch, dass das Futter nicht nass werden kann – verschimmeltes Futter ist für unsere gefiederten Freunde giftig!

Eine sinnvolle Ergänzung für die Futterstelle ist eine Gittersäule für die Versorgung mit Nüssen sowie Meisenknödel- bzw. Fettblockhalter.

Einige Vögel wie z. B. Rotkehlchen oder Amseln fressen lieber am Boden – für diese kann man einen Bodenfuttersilo anbieten – allerdings besser nicht in Gärten, die regelmäßig von Katzen besucht werden.

Platzieren Sie die Futterstelle an einer freistehenden Stelle, damit Raubtiere wie z. B. Katzen sich nicht unbemerkt anschleichen können. Es sollten aber in einigen (3–6) Metern lockere Sträucher stehen (kein Dickicht!). Die Vögel werden die Futterstelle lieber annehmen, wenn Sie sich von solchen gut einsichtigen Sitzwarten nähern können.



Foto: Wolfgang Kantner

Was füttern?

Um möglichst viele Vogelarten zur Futterstelle zu locken, sollte man vielfältig füttern:

- Sonnenblumenkerne: geschält und ungeschält
 - Kleine Samen: z. B. Hanf, Leinsamen oder Nigersamen
 - Nüsse: z. B. Erdnüsse, Haselnüsse oder Walnüsse
 - Fettfutter: Meisenknödel, Meisenringe oder Fettblöcke
 - Weichfutter: getrocknete Beeren, Haferflocken, fettgetränkte Kleie oder eigene Fettfuttermischungen
 - Insektenfutter
- Speisereste (vor allem gesal-

zene) sind als Vogelfutter ungeeignet!

Eine große Auswahl an Vogelfutter finden Sie in Tierbedarfsgeschäften, gut sortierten Lebensmittelläden oder im Internet.

Sie wollen mehr über unsere Wintervögel wissen?

Bestellen Sie unseren 28-seitigen Gratis-Ratgeber „Gefiederte Gäste am Futterhaus“ direkt beim BirdLife-Büro Mail: office@birdlife.at und zählen Sie auch bei der „Stunde der Wintervögel“ von 5.–7. Jänner 2024 mit!

Details dazu auf:

birdlife.at/page/stunde-der-wintervoegel

Wer mehr über die Vogelwelt von Altaussee wissen will, findet Infos auf:

oagw.at/Die-Brutvoegel-von-Altaussee.pdf

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung

Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Aus der Volksschule



Berufspraktische Tage

Von 22. bis 24. Oktober war Erik Thalhammer bei uns zu Gast. Er besucht derzeit die 4. Klasse Mittelschule in Bad Aussee. Da ihn der Lehrberuf sehr interessiert, suchte er sich für die berufspraktischen Tage unsere Volksschule aus. So konnte er in den Unterricht aller vier Schulstufen hineinschnuppern. Wir freuten uns sehr, Erik wiederzusehen, da er selbst vier Jahre lang Schüler bei uns war. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine weitere schulische und berufliche Laufbahn.



Naturschutztag – Kainischmoos

Die Kinder der Grundstufe 1 nahmen heuer am 20. September wieder an dem Aktionstag der Österreichischen Naturschutzjugend teil. Es war ein interessanter Vormittag mit zahlreichen Eindrücken und Erfahrungen rund um das Kainischmoos als Hochmoor. Spielerisch wurde den Kindern dieser Lebensraum nahegebracht. Wichtig für uns Pädagoginnen ist, dass unsere SchülerInnen lernen, die Natur wertzuschätzen und im Bereich der MINT-Fächer verschiedene Aktivitäten und auch Berufe kennenlernen. Wir machen MI(N)T!

Schulanfang 2023

*Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind.
Manche fliegen höher als andere,
aber alle fliegen so hoch sie können.
Vergleiche sie nicht untereinander,
denn JEDES Kind ist einzigartig und wundervoll!*

21 Schulanfänger verbrachten mit ihrer Lehrerin Dipl. Päd. Birgit Freller am 11. September einen aufregenden ersten Schultag. Wir wünschen euch einen guten Start ins Schulleben und freuen uns auf viele spannende, lehrreiche und lustige Stunden mit euch!

Die Lehrerinnen der Volksschule Altaussee



AUS DEM KINDERGARTEN



Kunterbunter Herbst im Kindergarten!



Wir möchten uns recht herzlich bei Melanie Grieshofer bedanken, die drei Jahre unseren Kindergarten mit ganzem Einsatz geleitet hat. Wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Heuer starteten wir mit insgesamt 38 bestehenden und 13 neuen Kindern in das neue Kindergartenjahr. Unsere neuen Kinder bewältigten die Eingewöhnung mit Bravour und man merkt, welch großen Spaß ihnen unser Kindergartenalltag macht. Auch unsere bestehenden Kinder fanden wieder sehr gut aus ihren erholsamen Ferien zu uns zurück in den Kindergarten.

Unter dem Thema „Der Apfel“ feierten wir am 6. Oktober das Erntedankfest mit Herrn Diakon Mandl im Kindergarten. Die Kinder der Gruppe 1 gestalteten Apfelkronen und pflanzten einen Apfelbaum, nachdem sie einige

verschiedene Äpfel verkostet hatten. Die Kinder der Gruppe 2 gestalteten Apfelketten, welche sie als Festschmuck umhängen durften. Gemeinsam sangen wir das Lied „In ei-

nem kleinen Apfel“, hörten ganz gespannt der Geschichte über das Apfelmäuschen zu und aßen unsere selbst gebackenen Apfelmuffins. Ein großes Danke noch einmal an Herrn

Diakon Mandl, welcher mit uns dieses Fest gemeinsam feierte.

Als nächstes werden wir unser Laternenfest feiern, welches wir schon mit großer Freude vorbereiten.



Das Erntedankfest mit dem Thema „Der Apfel“.



VOLKSBANK

Wir wünschen frohe Weihnachten sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Der WSV Altaussee berichtet

Rückblick auf den Sommer:

Beim heurigen Narzissenlauf konnten wir bei bestem Laufwetter insgesamt 432 TeilnehmerInnen begrüßen. Weiteres konnten wir beim Berglauf 120 LäuferInnen, beim Bergzeitfahren auf den Loser 83 FahrerInnen und beim Panoramalauf in Grundlsee 160 LäuferInnen mit unserer Chipzeitnehmung erfassen und zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen.

Bei der **Bausteinaktion** konnten wir an die 2600 Bausteine verkaufen.

Vorschau auf den Winter:

Der Schikurs für unsere Kleinsten wird, wenn es die Schneelage zulässt, im Jänner veranstaltet.

Das Training für unsere jungen Schifahrer wird wieder in mehreren Gruppen durchgeführt. Es wurde bereits ein Treffen bei einem Grillnachmittag in der Seewiese veranstaltet.

Die Funktionsgymnastik ist angelaufen und findet jeden Donnerstag um 19 Uhr im Bundesschulzentrum statt.

Für die Veranstaltungen wurden bereits Termine vereinbart:

Jahreshauptversammlung:
16. 12. 2023
im GH Schneiderwirt
Schifliegen Kulm:
26.–28. Jänner 2024
Steir. Kinderrennen:
24.–25. Jänner 2024
FIS: voraussichtlich
2.–3. März 2024
FCCA:
8.–9. März 2024

WICHTIG: Da wir eine Umstellung in der Mitgliederverwaltung durchführen, ist es wichtig, dass sich jedes Mitglied über unsere Homepage **bis zum 30. November 2023** neu anmeldet. Bitte füllen Sie die Anmeldeformulare genau aus, sehr wichtig sind bitte die E-Mailadressen, da die Abwicklung der Beitragszahlungen über E-Mail versendet werden. Sehr wichtig auch für Subzahler (Eltern,

Großeltern etc). All jene die kein E-Mail haben, werden schriftlich verständigt. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Der WSV Altaussee möchte sich auf diesem Weg bei den Unterstützern und Käufern der Bausteinaktion sowie bei allen Sponsoren auf das Herzlichste bedanken.

Weiters möchten wir uns bei der Gemeinde Altaussee bedanken, die es auch heuer wieder ermöglicht, die Kinder des WSV Altaussee bei der Saisonkarte zu unterstützen.

Der größte Dank gilt den Eigentümern der Loser Berg-



bahnen mit GF Rudi Huber für die Hartnäckigkeit beim Bau der Panoramagondelbahn. Diese zukunftsweisende Investition ist nicht nur für unsere Kinder enorm wichtig, sondern auch ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für alle Einheimischen, Zweitwohnungsbesitzer und alle Gäste des Salzkammergutes.

Mit sportlichen Grüßen

Die Funktionäre des

WSV Altaussee Volksbank

Mitgliederversammlung

Der WSV Altaussee lädt alle Mitglieder zur Generalversammlung am **Samstag, dem 16. Dezember 2023 um 19 Uhr** im Gasthaus Schneiderwirt recht herzlich ein.

Herbstmeister

... dürfen sich die Kicker der U13 des FC Ausseerlands nennen. Nach neun Runden liegt die Mannschaft hauchdünn vor den Konkurrenten aus Schladming, wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung! Diesen Titel dürfen sich die U11 und U12 Spieler nicht geben, was aber vor allem daran liegt, dass es hier noch keine offiziellen Tabellen gibt. Im Kinderbereich soll vor

allem der Spaß und nicht das Ergebnis im Vordergrund stehen. Dies hinderte die Spieler jedoch nicht daran, beinahe alle Spiele für sich zu entscheiden.

Unsere ganz Kleinen (U7, U8 und U9) zeigten u. a. bei den Heimturnieren im Mayrlife-Seestadion Altaussee, wie viel Spaß Fußball macht – ganz ohne Ergebnisdruck.

Dieser Druck machte unseren Kampfmannschaftsspielern im Herbst manchmal das Leben schwer, aber wir sind zuversichtlich, dass im Frühjahr Ruhe einkehren und der Erfolg zurückkehren wird. Aufgrund zahlreicher Ausfälle konnten junge Talente ihr Können bei den Juniors und der KM unter Beweis stellen. Die wichtige Arbeit in der U15 und U16 wurde deutlich sicht-

bar und wir freuen uns, wenn diese Spieler in Zukunft eine wichtige Rolle bei unseren Kampfmannschaften spielen werden.

Abschließen möchten wir das Jahr mit unseren Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung am 1. Dezember 2023 ab 18:30 Uhr im JUFA Bad Aussee. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseest. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 12. Kalenderwoche 2024,
Redaktionsschluss: 1. März 2024**

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,

Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Gerlinde Lindner: Mo von 15–17 Uhr,
Tel. 53054 Di–Fr von 8–12 Uhr.
Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. univ. med. Anton Freunschlag:
Tel. 21300 Mo u. Fr v. 9–14 Uhr

Dr. Sebastian Breyer:

Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr.

Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr
Tel. 54818 Di u. Do 8–17 Uhr
Mi 8–14 Uhr
Freitag nach tel. Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 14–17.30 Uhr,
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,
Mi v. 8–12 u. 16–19 Uhr,
Do v. 8–12 u. 14–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 52377

Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:
Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

Tierärzte:

Mag. Michael u. Doris Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
Geöffnet: Mo u. Di v. 8.30–13 Uhr,
Mi v. 15–18.30 Uhr
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr
Freitag: 7.30–12 Uhr
Tel.: 71600, Fax: 71600-10
E-Mail: gemeinde@altaussee.at
Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, stpucher@aon.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

Peter Kadar:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Hannes Gaisberger und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at